

## **Studienordnung für den Bachelor-Studiengang Produkt-Design der Kunsthochschule Berlin-Weißensee.**

Der Der Akademische Senat der Kunsthochschule Berlin-Weißensee hat am 17. Januar 2007 auf der Grundlage von § 7 Ziffer 5 und 6 der Reformsatzung der Kunsthochschule Berlin-Weißensee als Teilgrundordnung (KHB – Mitteilungsblatt Nr. 126) die Studienordnung für den Bachelor-Studiengang Produkt-Design beschlossen.

### **Präambel**

Alle in dieser Studienordnung aufgeführten personenbezogenen Funktionsbezeichnungen werden von Frauen in der weiblichen Form und von Männern in der männlichen Form geführt.

### **Inhaltsverzeichnis:**

#### Teil I:

§ 1	Geltungsbereich
§ 2	Studienziele
§ 3	Modularisierung und Vergabe von Leistungspunkten
§ 4	Studien- und Lehrformen
§ 5	Studiendauer und Aufbau der Studiengänge
§ 6	Studiennachweise
§ 7	Studienfachberatung
§ 8	Anrechnung von Studien- und Prüfungsleistungen
§ 9	Prüfungen
§ 10	Zeugnis, Bachelor-Urkunde und Diploma-Supplement
§ 11	Inkrafttreten

#### Teil II:

Anlage 1	Musterstudienpläne
Anlage 2	Modulbeschreibungen

## **§ 1 Geltungsbereich**

Die vorliegende Studienordnung regelt Ziele, Inhalt und Verlauf des Bachelorstudiengangs Produkt-Design.

## **§ 2 Studienziele**

Das Bachelorstudium Produkt-Design soll die Studierenden befähigen, ihre eigene Position zum Produkt-Design verantwortlich und begründet zu entwickeln und sie als kompetente und selbstständige Entwerferpersönlichkeiten auszubilden. Dem dient die Vermittlung von umfangreichen wissenschaftlichen und gestalterischen Kenntnissen, Methoden und Fertigkeiten mit dem Ziel, die Studierenden auf ein verantwortungsbewusstes und selbständiges Handeln hinsichtlich sozialer, ökonomischer, kultureller, technologischer und ökologischer Erfordernisse vorzubereiten.

Das Studium soll darüber hinaus die Kritikfähigkeit der Studierenden entwickeln, in wissenschaftliches Denken und Arbeiten einführen und zu qualitativ-kreativ-gestalterischer Arbeit befähigen. Der zentrale Bestandteil des Studiums ist die Konzeption und der Entwurf.

Die Veränderung und Erweiterung der Design-Berufsbilder und die gemeinsame Haltung und gestalterische Auffassung der an der KHB Lehrenden bilden die Grundlage für fachübergreifende Lehrangebote und auch für die gegenseitige Anerkennung von Studienleistungen. Mit der teamorientierten und fachübergreifenden Arbeit wird die soziale Kompetenz der Studierenden entwickelt.

Die Absolventen des Studiengangs Produkt-Design sollen folgende gestalterisch und wissenschaftlich fundierte Qualifikation erreicht haben:

- Die Fähigkeit, gebrauchsfunktionale, gestalterische, gesellschaftliche, technische und ökologische Zusammenhänge zu erfassen und sie nach ihrer Bedeutung in Produktentwürfe umzusetzen.
- Die Fähigkeit, wissenschaftliche und gestalterische Methoden, technische Mittel und digitale Werkzeuge für die Prozesse der Produktentwicklung in unterschiedlichen Produktbereichen einzusetzen und im Dialog mit anderen Fachdisziplinen kooperativ zusammenzuarbeiten.
- Die Fähigkeit zu wissenschaftlich-theoretischer Arbeit zum Themenfeld Design.
- Die Fähigkeit, sich kritisch mit der beruflichen Situation und den beruflichen Zielen der eigenen Disziplin auseinander zu setzen.

## **§ 3 Modularisierung und Vergabe von Leistungspunkten**

(1) Das Studium ist modular aufgebaut. Ein Modul ist ein inhaltlich zusammenhängender Lehr- und Lernabschnitt, der durch zu erbringende Prüfungsleistungen oder sonstige überprüfbare Studienleistungen abgeschlossen wird.

Die einzelnen Module sind im Teil II der Studienordnung in der Anlage 1 Musterstudienpläne und in der Anlage 2 Modulbeschreibungen aufgeführt.

(2) Für den erfolgreichen Abschluss der Module und der Bachelor-Arbeit werden Anrechnungspunkte vergeben. Die Anzahl der Anrechnungspunkte richtet sich nach dem durchschnittlichen Arbeitsaufwand, der durch die Studierenden für das jeweilige Modul zu erbringen ist. Zum Arbeitsaufwand zählen sowohl die Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) als auch Vor- und Nachbereitungszeiten von Lehrveranstaltungen, Prüfungsvorbereitungen, Erbringen von Studien- und Prüfungsleistungen sowie das Selbststudium.

(3) Ein Leistungspunkt (LP) entspricht einem Credit nach dem European Credit Transfer System (ECTS). Für den Erwerb eines Leistungspunktes wird ein Arbeitsaufwand von 30 Stunden zugrunde gelegt. Pro Semester sind ca. 30 Leistungspunkte zu erwerben, das entspricht einer Arbeitsbelastung von 900 Stunden.

(4) Es werden Pflicht-, Wahlpflicht- und Wahlmodule unterschieden.

#### Pflichtmodule

Pflichtmodule müssen für den Studiengang Produkt-Design im Umfang von 216 LP angeboten und von den Studierenden studiert und erfolgreich abgeschlossen werden.

#### Wahlpflichtmodule

Die Studierenden sind verpflichtet, Wahlpflichtmodule im Umfang von 18 LP aus dem Wahlpflichtangebot ihres Studiengangs zu wählen.

#### Wahlmodule

Für alle Studierenden sind Wahlmodule im Umfang von 6 LP zu wählen. Die Wahlmodule können aus dem gesamten Lehrangebot der Kunsthochschule Berlin-Weißensee und anderer Hochschulen sowie an als gleichwertig anerkannten Hochschulen des Auslandes ausgewählt werden. Zu den wählbaren Modulen gehören auch Module zum Erlernen von Fremdsprachen.

## § 4 Studien- und Lehrformen

Um die in § 2 dargestellten Studienziele zu erreichen, werden folgende Arten von Lehrveranstaltungen angeboten.

- E: Entwurfsprojekte zur intensiv betreuten Entwicklung umfassender entwerferischer Fähigkeiten.
- V: Vorlesungen zur konzentrierten Vermittlung fachspezifischer Kenntnisse.
- S: Seminare zur eigenständigen Erarbeitung, Vertiefung und Erweiterung von Kenntnissen.
- BS: Blockseminare zur intensiven und konzentrierten Vermittlung

fachspezifischer Kenntnisse.

Ü: Übungen zur vertiefenden und erweiternden Anwendung von Kenntnissen.

IV: Integrierte Veranstaltungen zum Vermitteln und Erarbeiten von Lehrinhalten in einer kombinierten Form, die Vorlesungs-, Seminar-, Übungsanteile und Exkursionen enthalten kann.

PIV: Projektintegrierte Veranstaltungen zur eigenständigen Integration fachspezifischer Kenntnisse in ein Entwurfsprojekt.

EX: Exkursionen zur Erarbeitung, Vertiefung oder Erweiterung von Kenntnissen über aktuelle Probleme in berufsfeldspezifischen Situationen und am konkreten Objekt vor Ort.

TH: Eine theoretische Hausarbeit ist eine selbständige schriftliche Bearbeitung einer fachspezifischen oder fächerübergreifenden Aufgaben- / Problemstellung auf wissenschaftlicher Basis.

## § 5 Studiendauer und Aufbau der Studiengänge

(1) Die Regelstudienzeit des Studiums beträgt 8 Semester einschließlich des Praktikums und der Anfertigung der Bachelor-Arbeit. Für den Bachelor-Abschluss sind mindestens 240 LP (Credits) nachzuweisen.

(2) Das Studium gliedert sich in zwei Studienabschnitte.

Im ersten Studienabschnitt, der 4 Studiensemester umfasst und mit einer Zwischenprüfung abgeschlossen wird, werden grundlegende Fachkenntnisse und -methoden erlernt. Die Studierenden haben Pflicht- und Wahlpflichtmodule zu absolvieren. Den Studierenden steht es frei, weitere Module zu absolvieren.

(3) Die folgenden Tabellen zeigen die Lehrveranstaltungen des ersten Studienabschnitts (1.- 4. Semester).

Die Verteilung der Module über die ersten 4 Semester des Studiums ist in den Musterstudienplänen dargestellt, die den inhaltlichen Zusammenhang zwischen den Lehrveranstaltungen berücksichtigt und ein Studium innerhalb der Regelstudienzeit ermöglicht.

Pflichtmodule im 1. Studienabschnitts des Studiengangs Produkt-Design.

<b>Pflichtmodule (Modulbestandteile)</b>	<b>LP</b>	<b>SWS</b>
Zeichnen (I + II)	4	6
Visuell bildnerisches Gestalten (I + II)	4	6
Plastisches und räumliches Gestalten (I)	6	8
Morphologie und Anatomie (I + II)	5	5
Digitale Präsentation (I)	2	2
Darstellende Geometrie/Perspektivlehre (I)	2	2
Wissenschaftliches Arbeiten	2	2
Kunstgeschichte	6	8
Theorie und Geschichte des Design	6	4
Fotografie (I)	2	2

Grundlagen der angewandten Informatik (I)	3	3
Gestaltungslehre	4	3
Ergonomie	2	2
Technische Grundlagen	5	4
Grundlagen der Wirtschaftswissenschaften	6	4
Darstellungstechniken	8	8
Digitale Typografie	2	2
CAD I	2	2
Entwurfslehre	10	12
Entwurfsprojekt I	12	10
Kurzzeit-Entwurf I	2	3
Kurzzeit-Entwurf II	3	2
Exkursion	2	2

Wahlpflichtmodule im 1. Studienabschnitts des Studienganges Produkt-Design.

Wahlpflichtmodule (Modulbestandteile)	LP	SWS
Zeichnen (III)	6	6
Visuell bildnerisches Gestalten (III)	6	6
Plastisches und räumliches Gestalten (II)	12	13
Morphologie und Anatomie (III)	6	6
Darstellende Geometrie/Perspektivlehre (II)	6	6
Digitale Präsentation (II)	6	6
Fotografie (II)	6	6
Grundlagen der angewandten Informatik	6	6
Kulturgeschichte	6	8
Medientheorie / Semiotik	6	8

Wahlweise: Je zwei Modulbestandteile/Lehrveranstaltungen  
aus 2 x 6 LP Wahlpflichtangeboten.

Wahlweise: Aus dem Modulbereich Theorie und Geschichte 1 x 6 LP  
Kulturgeschichte oder Kommunikationswissenschaft.

(4) Der zweite Studienabschnitt baut auf den ersten Studienabschnitt auf, daher ist das erfolgreiche Absolvieren der Module im ersten Studienabschnitt Voraussetzung für den Beginn des zweiten Studienabschnitts.

Das Studium des zweiten Studienabschnitts (5.- 8. Semester) beinhaltet eine Anzahl von Pflicht- und Wahlpflicht- und Wahlmodulen, die von allen Studierenden absolviert werden müssen. Weitere Module, die für einen erfolgreichen Studienabschluss notwendig sind, können die Studierenden nach ihren Interessen frei wählen. Im Zentrum stehen die Module des Modulbereichs/Fächergruppe „Konzeption und Entwurf“.

Die folgenden Tabellen zeigen die Lehrveranstaltungen des zweiten Studienabschnitts (5.- 8. Semester). Dabei ist eine Empfehlung für die Verteilung der Module über die Semester des Studiums in den Musterstudienplänen angegeben, die den inhaltlichen Zusammenhang zwischen den Lehrver-

anstaltungen berücksichtigt und ein Studium innerhalb der Regelstudienzeit ermöglicht.

Module des 2. Studienabschnitts des Studiengangs Produkt-Design

<b>Pflichtmodule Produkt-Design</b>	<b>LP</b>	<b>SWS</b>
Ökologie	2	2
Design-Theorie	3	2
Theoretische Hausarbeit	6	2
Präsentation und Rhetorik	8	8
CAD II	6	6
Berufswirtschaft	7	8
Entwurfsprojekt II	15	12
Entwurfsprojekt III (interdisziplinär)	18	12
Kurzzeit-Entwurf III	3	2
Praktikum oder Praxisprojekt	18	2/10
Bachelor-Arbeit	20	4
Bachelor-Kolloquium	2	2
Präsentation und Dokumentation Bachelor-Arbeit	5	2

Im 2. Studienabschnitt müssen alle Studierenden eine „Theoretische Hausarbeit“ anfertigen, die wahlweise von einem der Lehrenden des Fachgebiets „Theorie und Geschichte“ betreut und bewertet wird.

Wahlmodule des Studiengangs Produkt-Design.

<b>Wahlmodule</b>	<b>LP</b>	<b>SWS</b>
Freie Wahl I	3	x
Freie Wahl II	3	x

(5) Wichtiger Teil des Studiums ist das integrierte Praktikum oder das Praxisprojekt. In diesem Praktikum üben die Studierenden in designorientierten Unternehmen oder in Design-Agenturen bzw. – Büros berufsrelevante Tätigkeiten aus. Das Praktikum soll den Studierenden einen Überblick über die möglichen Tätigkeiten geben und sie auf ihr zukünftiges berufliches Arbeitsfeld vorbereiten.

Während des Praktikums werden die Studierenden qualifiziert betreut. Die Studierenden haben die Praxisphase vor- und nachzubereiten, insbesondere ist ein Praktikumsbericht anzufertigen. Die Leistungen werden geprüft und bewertet.

Wenn nachgewiesen werden kann, dass trotz intensiver Bemühungen kein Praktikumsplatz zu erhalten war, kann ein Praxisprojekt an der Kunsthochschule Berlin-Weißensee durchgeführt werden, in dem aber über die übliche Projektdokumentation hinaus die besonderen Praxisbezüge dokumentiert werden müssen.

(6) Ein Auslandssemester wird allen Studierenden empfohlen, um die fachlichen und bikulturellen Erfahrungen zu erweitern. Das Auslandssemester sollte erst im 2. Studienabschnitt erfolgen. Vor Beginn sollte die Anerkennung der Studienleistungen mit der gewählten Partnereinrichtung vereinbart werden.

(7) Der Akademische Senat kann auf Vorschlag des Prüfungsausschusses einzelne Modulbestandteile/Lehrveranstaltungen eines Moduls austauschen, wenn dadurch Umfang und Zielsetzung des Moduls nicht verändert werden.

Er kann Wahlpflicht- und Wahlmodule in den Modulkatalog aufnehmen, die in besonderer Weise dazu beitragen, die Studienziele gem. § 2 zu erreichen.

## **§ 6 Studiennachweise**

(1) Zu den Studiennachweisen gehören:

- Lehrveranstaltungsnachweise
- Praktikumsbescheinigung
- Modulabschlussbescheinigungen

(2) In jeder Lehrveranstaltung sind als Voraussetzung und Grundlage für die Vergabe der aufgeführten Leistungspunkte Arbeitsleistungen vorzusehen. Die Erfüllung der jeweils geforderten Arbeitsleistungen wird durch die Ausstellung von Lehrveranstaltungsnachweisen belegt, aus denen die Anzahl der erworbenen Leistungspunkte hervorgeht. Gegebenenfalls weisen die Leistungsnachweise auch differenzierte Noten auf, wenn sie als Teilprüfung gelten.

(3) Ein Modul ist erfolgreich abgeschlossen, wenn die Modulabschlussprüfung bzw. die entsprechenden Teilprüfungen bestanden wurden. Der Modulabschluss wird vom Prüfungsausschuss bescheinigt. Aus der Modulabschlussbescheinigung gehen die besuchten Lehrveranstaltungen, die darin erbrachten Arbeitsleistungen und Leistungspunkte, Datum und Durchführung der Modulabschlussprüfungen bzw. der entsprechenden Teilprüfungen sowie ihre Benotung hervor.

## **§ 7 Studienfachberatung**

(1) Kontinuierliche Studienberatung ist eine begleitende Leistung der Ausbildung. Für den organisatorischen Teil sind das Referat für Studienangelegenheiten und der Vorsitzende des Prüfungsausschusses zuständig. Für den inhaltlichen Teil sind die verantwortlichen Lehrenden der Fachgebiete zuständig.

(2) Um den Studienanfängerinnen und -anfängern und den Studienplatzwechslerinnen und -wechslern die erforderlichen Hilfen zur Einführung in das Studium und seine Organisation zu geben, wird zu Beginn des Studiums

eine allgemeine Orientierung in Form einer Einführungsveranstaltung unter Beteiligung aller Fachgebiete angeboten.  
Die Kunsthochschule Berlin-Weißensee gibt zu Beginn eines jeden Semesters ein kommentiertes Verzeichnis mit der Langfassung der Modulbeschreibungen heraus.

(3) Außerdem unterstützen und informieren die Fachgebietssprecherinnen oder die Fachgebietssprecher die Studentinnen und Studenten bei der organisatorischen Vorbereitung der Bachelor-Arbeit.

## **§ 8 Anrechnung von Studien- und Prüfungsleistungen**

Über die Anerkennung und Anrechnung von Studien- und Prüfungsleistungen sowie der Credits anderer Hochschulen entscheidet der Prüfungsausschuss gemäß der Prüfungsordnung des Studienganges auf Antrag.

## **§ 9 Prüfungen**

(1) Die Zwischenprüfungen bestehen aus den Pflicht- und Wahlpflichtmodulprüfungen.

(2) Die Bachelor-Prüfungen bestehen aus den Pflicht- und Wahlpflichtprüfungen, der Bachelor-Arbeit, der Präsentation und dem Kolloquium zur Bachelor-Arbeit. Prüfungsvoraussetzung für die Bachelor-Arbeit sind die Prüfungsvorleistungen nach Prüfungsordnung.

## **§ 10 Zeugnis, Bachelor-Urkunde und Diploma Supplement**

Haben die Studierenden alle Teile der Prüfungen bestanden, wird die Gesamtnote der Bachelor-Prüfung gemäß der Prüfungsordnung ermittelt. Es werden gemäß der Prüfungsordnung ein Zeugnis, eine Bachelor-Urkunde und ein Diploma Supplement nach Prüfungsordnung des Studienganges ausgestellt.

## **§ 11 Inkrafttreten**

Die Studienordnung tritt am Tage der Veröffentlichung im Mitteilungsblatt der Kunsthochschule Berlin-Weißensee mit der Prüfungsordnung für die Bachelor-Studiengänge Mode-Design, Produkt-Design, Textil- und Flächen-Design und Visuelle Kommunikation in Kraft.

Musterstudienplan und Modulbeschreibungen  
Bachelor-Studiengang Mode-Design

**BA-Musterstudienplan / Studiengang Produkt-Design**

Anlage 1

Modulbereich/Fächergruppe	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester	7. Semester	8. Semester	Summe LP
<b>Künstlerische und gestalterische Grundlagen</b>									32 LP
		Zeichnen 4 LP	6 LP *						
		Visuell bildnerisches Gestalten 4 LP	6 LP *						
		Plastisches und räumliches Gestalten 6 LP	2 x 6 LP *						
		Gestaltungslehre 6 LP							
<b>Bezugswissenschaften</b>		Morphologie und Anatomie 5 LP	Ergonomie 6 LP *		Ökologie 2 LP				24 LP
			Grundlagen der Wirtschaftswissenschaft 3 LP	3 LP					
			Technische Grundlagen 3 LP	2 LP					
<b>Theorie und Geschichte</b>		Wissenschaftliches Arbeiten 2 LP	Theorie und Geschichte des Design 3 LP	3 LP		Design-Theorie 3 LP	Theoretische Hausarbeit WPM 6 LP		29 LP
		Kunstgeschichte 3 LP							
		Kulturgeschichte oder Medientheorie WPM 3 LP							
<b>Visualisierung und Präsentation</b>			Fotografie 2 LP + 6 LP *	Darstellungstechniken 5 LP	3 LP	Präsentation und Rhetorik 6 LP	2 LP	Präsentation u. Dokumentation 5 LP	23 LP
			Darstellende Geometrie 2 LP + 6 LP *						
			Digitale Präsentation 2 LP + 6 LP *						
<b>Digitale Medien</b>		Grundlagen der angewandten Informatik 3 LP	Digitale Typografie 6 LP *	CAD I 2 LP	2 LP	CAD II 3 LP	3 LP		14 LP
<b>Konzeption und Entwurf</b>			Entwurfslehre 10 LP	Entwurfsproj. I 12 LP		Entwurfsproj. II 15 LP	Entwurfsproj. III (interdisziplin.) 18 LP	Bachelor-Arbeit 20 LP	85 LP
			Kurzzeit-Entwurf I 2 LP	Kurzzeit-Entwurf II 3 LP	Kurzzeit-Entwurf III 3 LP			BA-Kolloquium 2 LP	
<b>Berufspraxis</b>				Exkursion 2 LP	Praktikum o. Praxisprojekt 18 LP	Berufswirtschaft 4 LP	3 LP		27 LP
<b>Freie Wahl</b>						Freie Wahl I WM 3 LP		Freie Wahl II WM 3 LP	6 LP
<b>Gesamt LP pro Semester</b>	<b>30 LP</b>	<b>30 LP</b>	<b>30 LP</b>	<b>30 LP</b>	<b>30 LP</b>	<b>30 LP</b>	<b>30 LP</b>	<b>30 LP</b>	<b>240 LP</b>

\* Wahlpflichtlehrangebote  
Auswahl von 2 x 6 LP

Modulbereich/Fächergruppe  
Künstlerischen und gestalterische Grundlagen

## Modulbereich/Fächergruppe

## Künstlerische und gestalterische Grundlagen

---

Modulbezeichnung	Zeichnen
Kurztitel/Code	BA-PD-KGG-ZE
Modulverantwortliche/r	Prof. Stokke
Voraussetzungen	keine

**Ziel**

Ziel des Unterrichts ist ein bewußteres Sehen, das mit der Sensibilisierung für Materialien, Formen und Proportionen, Bewegung und Raum einhergeht.

Der durch Zeichnen trainierte Blick bildet die Basis für die weitere Entwicklung innerhalb aller gestalterischen Fachrichtungen.

Dieser analytischen Blick ist die grundlegende Voraussetzung für visuelles Verständnis und Denken.

Credits	10 LP	<b>Arbeitsaufwand</b>	300 h
SWS	12	<b>Präsenzzeit</b>	180 h

Modulform	Pflichtmodul
Dauer des Moduls	2 Semester
Prüfungsform	Prüfungsäquivalente Studienleistungen

### Modulbestandteile/Lehrveranstaltungen

---

LV-Titel	Zeichnen I
Kurztitel/Code	BA-PD-KGG-ZE-I
Dozent/in	Prof. Stokke

**Inhalt**

Im 1. Semester steht Zeichnen als Werkzeug in Zentrum des Unterrichts. Durch unterschiedlichste Aufgaben werden Objekte, Situationen und Räume zeichnerisch beschreiben, wie auch individuelle Erfahrungen von Stimmungen, Geschmack und Erinnerungen durch eine zeichnerische Analyse umgesetzt werden und somit den Zugang zum Erkennen der eigenen Methode bilden.

Am Ende jeder Arbeitsphase werden die einzelnen Arbeiten in der Gruppe präsentiert und besprochen.

Credits	3 LP	<b>Arbeitsaufwand</b>	90 h
SWS	4	<b>Präsenzzeit</b>	60 h

LV-Art	Integrierte Lehrveranstaltung
Leistungsnachweis	Präsentation
Semester	1. Semester
LV-Form	Pflicht
Max. Teilnehmerzahl	15

LV-Titel	Zeichnen II		
Kurztitel/Code	BA-PD-KGG-ZE-II		
Dozent/in	LB NN		
Inhalt	Zeichnerische Übungen mit Gegenständen, Figuren und Bewegungen		
Credits	1 LP	<b>Arbeitsaufwand</b>	30 h
SWS	2	<b>Präsenzzeit</b>	30h
LV-Art	Übung		
Leistungsnachweis	Präsentation		
Semester	1. Semester		
LV-Form	Pflicht		
Max. Teilnehmerzahl	15		
<hr/>			
LV-Titel	Zeichnen III		
Kurztitel/Code	BA-PD-KGG-ZE-III		
Dozent/in	Prof. Stokke		
Inhalt	<p>Jede Woche werden andere Positionen der Zeichnung behandelt. In Form von Vorlesungen, Atelier – und Ausstellungsbesuchen und in Gesprächen mit Künstlern, Designern, Film- und Theaterschaffenden wird Zeichnung als Werkzeug und eigenständiger Ausdruck untersucht.</p> <p>Gegenstand sind die räumlichen Konsequenzen einer gezogenen Linie: die Linie in Natur und Stadtraum, Bewegungsabläufe z.B. im Film, die Dimension der Zeit, das Verhältnis von Außen und Innen, und Zeichnen ohne Stift.</p> <p>Zeichnen als Werkzeug wird angewendet, vertieft und so das eigene kreative Vokabular ausgebaut.</p> <p>Den Studenten wird die Möglichkeit geboten eigene Ideen oder Projekte zu entwickeln.</p>		
Credits	6 LP	<b>Arbeitsaufwand</b>	180 h
SWS	6	<b>Präsenzzeit</b>	90 h
LV-Art	Integrierte Lehrveranstaltung		
Leistungsnachweis	Präsentation		
Semester	2. Semester		
LV-Form	Wahlpflicht		
Max. Teilnehmerzahl	15		

## Modulbereich/Fächergruppe

## Künstlerische und gestalterische Grundlagen

---

Modulbezeichnung	Visuell bildnerisches Gestalten
Kurztitel/Code	BA-PD-KGG-VBG
Modulverantwortliche/r	Prof. Rösel
Voraussetzungen	keine

Ziel	<ul style="list-style-type: none"><li>- Förderung der bildnerischen Ausdrucksfähigkeiten im ganzheitlichen Zusammenhang von praktischen Übungen, sprachlicher Analyse und theoretischer Reflexion,</li><li>- Schulung der Wahrnehmung unter besonderer Konzentration auf das Erkennen der Zusammenhänge von Farbe und Form, Farb- und Formbeziehungen und sich daraus ergebenden bildnerischen Möglichkeiten,</li><li>- Sensibilisierung für ein materialgerechtes Arbeiten in der (Acryl-) Malerei, exemplarisch für die Notwendigkeit eines materialökonomischen Bewusstseins im Umgang mit allen gestalterischen Medien,</li><li>- Erkennen von Zusammenhängen, die sich aus der Manipulation eines Mediums und Bedeutungsebenen ergeben,</li></ul>
------	--

Credits	10 LP	Arbeitsaufwand	300 h
SWS	12	Präsenzzeit	180 h

Modulform	Pflichtmodul
Dauer des Moduls	2 Semester
Prüfungsform	Prüfungsäquivalente Studienleistungen

### Modulbestandteile/Lehrveranstaltungen

---

LV-Titel	Visuell bildnerisches Gestalten I
Kurztitel/Code	BA-PD-KGG-VBG-I
Dozent/in	Prof. Rösel

Inhalt	<ul style="list-style-type: none"><li>- Einführung in die Maltechnik am Beispiel der Acrylmalerei,</li><li>- Erläuterung der Qualitätsunterschiede von Grundierungen, Pigmenten, Bindern, Malmitteln und Werkzeugen,</li><li>- Grundlegende Überlegungen zur Bildgestaltung und Erprobung spezifischer, auf Malerei bezogener Aspekte,</li><li>- Kurze Einführung in die Geschichte der Malerei, zur Bedeutung von Materialökonomie, dem Einfluss von Bildkonventionen, wahrnehmungspsychologischen Phänomenen, sowie historischen und gesellschaftlichen Zusammenhängen für das Verständnis von Bildern,</li><li>- Übungen zur Wahrnehmung der Wechselwirkungen von Farbe, Form, Bild und Materialität in elementaren künstlerischen, gestalterischen und freien Arbeiten,</li></ul>
--------	---

- Einführung in die Bildanalyse im Gruppengespräch, mit dem Ziel, Beobachtungen sprachlich formulieren zu lernen,
- Herausarbeiten von Zusammenhängen zwischen Materialökonomie und Bedeutung,

<b>Credits</b>	3 LP	<b>Arbeitsaufwand</b>	90 h
<b>SWS</b>	4	<b>Präsenzzeit</b>	60 h

<b>LV-Art</b>	Integrierte Lehrveranstaltung
<b>Leistungsnachweis</b>	Präsentation
<b>Semester</b>	1. Semester
<b>LV-Form</b>	Pflicht
<b>Max. Teilnehmerzahl</b>	15

<b>LV-Titel</b>	Visuell bildnerisches Gestalten II
<b>Kurztitel/Code</b>	BA-PD-KGG-VBG-II
<b>Dozent/in</b>	LB NN

**Inhalt** Theoretische Einführungen und praktische Übungen zu ausgewählten Techniken oder Medien (Drucktechniken, Foto, Video), die zur Reproduktion, Vermittlung oder für die Präsentation bildnerischer Produktion bedeutend sind,

<b>Credits</b>	1 LP	<b>Arbeitsaufwand</b>	30 h
<b>SWS</b>	2	<b>Präsenzzeit</b>	30 h

<b>LV-Art</b>	Übung
<b>Leistungsnachweis</b>	Präsentation
<b>Semester</b>	1. Semester
<b>LV-Form</b>	Pflicht
<b>Max. Teilnehmerzahl</b>	15

<b>LV-Titel</b>	Visuell bildnerisches Gestalten III
<b>Kurztitel/Code</b>	BA-PD-KGG-VBG-III
<b>Dozent/in</b>	Prof. Rösel

**Inhalt**

- Vertiefung der Erprobung bildnerischer Mittel im Umgang mit Acrylmalerei anhand gestalterischer Übungen und selbst gestellter Aufgaben - in Absprache mit dem Lehrer,
- Diskussion der Umsetzung praktischer Aufgaben und Reflexion des Arbeitsprozesses in Gruppengesprächen,
- Einführung in Konzepte und Bildwelten der zeitge-nössischen Kunst,
- Besuch von aktuellen Ausstellungen zur Erprobung von Bildanalysen und sprachlicher Reflexion der eigenen Wahrnehmung,
- Einführung in verschiedene Konzepte zur Präsentation der eigenen Arbeit,

Credits	6 LP	Arbeitsaufwand	180 h
SWS	6	Präsenzzeit	90 h

LV-Art	Integrierte Lehrveranstaltung
Leistungsnachweis	Präsentation
Semester	2. Semester
LV-Form	Wahlpflicht
Max. Teilnehmerzahl	15

## Modulbereich/Fächergruppe

## Künstlerische und gestalterische Grundlagen

---

<b>Modulbezeichnung</b>	Plastisches und räumliches Gestalten		
<b>Kurztitel/Code</b>	BA-PD-KGG-PRG		
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Dr. Scholz		
<b>Voraussetzungen</b>	keine		
<b>Ziel</b>	Vermittlung elementarer Kenntnisse, Fertigkeiten und Fähigkeiten des gestalterischen Umgangs mit Körper und Raum. Entwicklung von sensitiven, expressiven und kognitiven Fähigkeiten, von Abstraktionsvermögen, Körper- und Raumgefühl sowie von Form- und Materialbewusstsein. Erkenntnisse der Körper- und Raummodellierung innerhalb unterschiedlicher künstlerischer Medien.		
<b>Credits</b>	18 LP	<b>Arbeitsaufwand</b>	540 h
<b>SWS</b>	21	<b>Präsenzzeit</b>	315 h
<b>Modulform</b>	Pflichtmodul		
<b>Dauer des Moduls</b>	2 Semester		
<b>Prüfungsform</b>	Prüfungsäquivalente Studienleistungen		

## Modulbestandteile/Lehrveranstaltungen

---

<b>LV-Titel</b>	Plastisches Gestalten I		
<b>Kurztitel/Code</b>	BA-PD-KGG-PG-I		
<b>Dozent/in</b>	KL Hoyer		
<b>Inhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- grundlegende Untersuchungen der dreidimensionalen Form,</li><li>- Auseinandersetzungen mit elementaren Beziehungen zwischen Körper und Raum,</li><li>- Formverwandlungen,</li><li>- Raumkörperkonstruktionen,</li><li>- Relief,</li><li>- rhythmische und tektonische Übungen unter Einbeziehung von Farbe, Licht, Bewegung, Akustik, Zeit.</li></ul>		
<b>Credits</b>	3 LP	<b>Arbeitsaufwand</b>	90 h
<b>SWS</b>	5	<b>Präsenzzeit</b>	75 h
<b>LV-Art</b>	Integrierte Lehrveranstaltung		
<b>Leistungsnachweis</b>	Präsentation		
<b>Semester</b>	1. Semester		
<b>LV-Form</b>	Pflicht		
<b>Max. Teilnehmerzahl</b>	15		

---

<b>LV-Titel</b>	Räumliches Gestalten I		
<b>Kurztitel/Code</b>	BA-PD-KGG-RG-I		
<b>Dozent/in</b>	Prof. Dr. Scholz		
<b>Inhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- grundlegende Wechselwirkungen zwischen Raumbegrenzungen und Raumvolumen,</li> <li>- Zusammenspiel von Raumvolumen und Bewegungsanreizen,</li> <li>- Raumveränderungen durch den Einsatz von Licht, Farbe und Materialwert,</li> <li>- Experimente mit Raumatmosphären zu thematischen Schwerpunkten.</li> </ul>		
<b>Credits</b>	3 LP	<b>Arbeitsaufwand</b>	90 h
<b>SWS</b>	3	<b>Präsenzzeit</b>	45 h
<b>LV-Art</b>	Integrierte Lehrveranstaltung		
<b>Leistungsnachweis</b>	Präsentation		
<b>Semester</b>	1. Semester		
<b>LV-Form</b>	Pflicht		
<b>Max. Teilnehmerzahl</b>	15		

---

<b>LV-Titel</b>	Plastisches Gestalten II		
<b>Kurztitel/Code</b>	BA-PD-KGG-PG-II		
<b>Dozent/in</b>	KL Hoyer		
<b>Inhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Übungen Naturform und Kopf,</li> <li>- Möglichkeiten der Umsetzung durch die Medien Video, Fotografie, Computer (real und virtuell),</li> <li>- Materialexperimente (Terrakotta, Wachs, Bronze),</li> <li>- Wachsauerschmelzverfahren,</li> <li>- Übungen und Experimente zu einzelnen plastischen Aspekten nach thematischen Schwerpunkten und Vertiefung der vorher vermittelten und erfahrenen künstlerisch gestalterischen Prinzipien.</li> </ul>		
<b>Credits</b>	6 LP	<b>Arbeitsaufwand</b>	180 h
<b>SWS</b>	7	<b>Präsenzzeit</b>	105 h
<b>LV-Art</b>	Integrierte Lehrveranstaltung		
<b>Leistungsnachweis</b>	Präsentation		
<b>Semester</b>	2. Semester		
<b>LV-Form</b>	Wahlpflicht		
<b>Max. Teilnehmerzahl</b>	15		

---

<b>LV-Titel</b>	Räumliches Gestalten II		
<b>Kurztitel/Code</b>	BA-PD-KGG-RG-II		
<b>Dozent/in</b>	Prof. Dr. Scholz		
<b>Inhalt</b>	<p>Zusammenhänge zwischen den Dimensionen räumlicher Komposition, zwischen stofflich-geometrischen, sinnlich-phänomenalen und semantischen Raumqualitäten,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- systematisch-analytische und spielerisch intuitive Experimente zu thematischen Vorgaben,</li> <li>- Erprobung unterschiedlicher Präsentationsmedien.</li> </ul>		
<b>Credits</b>	6 LP	<b>Arbeitsaufwand</b>	180 h
<b>SWS</b>	6	<b>Präsenzzeit</b>	90 h
<b>LV-Art</b>	Integrierte Lehrveranstaltung		
<b>Leistungsnachweis</b>	Präsentation		
<b>Semester</b>	2. Semester		
<b>LV-Form</b>	Wahlpflicht		
<b>Max. Teilnehmerzahl</b>	15		

## Modulbereich/Fächergruppe

## Künstlerische und gestalterische Grundlagen

---

<b>Modulbezeichnung</b>	Gestaltungslehre
<b>Kurztitel/Code</b>	BA-PD-KGG-GL
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Schwarz-Raacke
<b>Voraussetzungen</b>	Erfolgreiche Teilnahme an den Lehrveranstaltungen: Zeichnen, Visuell bildnerisches Gestalten, Plastisches und räumliches Gestalten des ersten Semesters aus dem Modulbereich Künstlerische und gestalterische Grundlagen

<b>Ziel</b>	- Schulung der räumlichen Vorstellung. - Fähigkeit zur methodischen Formentwicklung. - Grundlagen zur Formanalyse. - Kenntnis über die Zusammenhänge von Form und Struktur und über das Wesen von Körpern mit abwickelbaren Flächen. - weitere Entwicklung eines gestalterischen Repertoires bezogen auf die Produktgestaltung. D.h. Kenntnisse über die gestaltbildenden Komponenten wie Form und Struktur und deren Anwendung für einfache Entwurfsaufgaben.
-------------	--

<b>Credits</b>	4 LP	<b>Arbeitsaufwand</b>	120 h
<b>SWS</b>	3	<b>Präsenzzeit</b>	45 h

<b>Modulform</b>	Pflichtmodul
<b>Dauer des Moduls</b>	1 Semester
<b>Prüfungsform</b>	Prüfungsäquivalente Studienleistungen

### Modulbestandteile/Lehrveranstaltungen

---

<b>LV-Titel</b>	Form und Struktur
<b>Kurztitel/Code</b>	KGG-PD-GL
<b>Dozent/in</b>	Prof. Schwarz-Raacke

<b>Inhalt</b>	Einführungen und gestalterische Übungen zu den Themen: Syntax einer Form, Form und Ordnung, synthetische und natürliche Formen. Beispielhafte Übungen: - Aus der Fläche zum Körper - Formschlüssige Elemente - Querschnittsveränderungen - Formübergänge - Bewegung von Formelementen im Raum
---------------	--

<b>Credits</b>	4 LP	<b>Arbeitsaufwand</b>	120 h
<b>SWS</b>	3	<b>Präsenzzeit</b>	45 h

<b>LV-Art</b>	Integrierte Lehrveranstaltung
<b>Leistungsnachweis</b>	Dokumentation der Übungen

Semester	2. Semester
LV-Form	Pflicht
Max. Teilnehmerzahl	15

Modulbereich/Fächergruppe  
Bezugswissenschaften

## Modulbereich/Fächergruppe

Bezugswissenschaften

---

Modulbezeichnung	Morphologie und Anatomie
Kurztitel/Code	BA-PD-BW-MA
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Zoller
Voraussetzungen	keine

**Ziel** Vor dem Hintergrund der sich ständig entwickelnden Naturwissenschaften und sich stetig verändernden Kunstrichtungen und -stile gilt es, Begriffe wie Natur, Leben und Entwicklung grundsätzlich zu definieren und deren Bezüge zur bildenden Kunst und Gestaltung herauszuarbeiten. Das individuelle Erkennen anatomischer Zusammenhänge und seiner räumlichen Umsetzungen dient dem Begreifen der lebendigen Zusammenhänge von Form und Funktion.

Credits	11 LP	<b>Arbeitsaufwand</b>	330 h
SWS	11	<b>Präsenzzeit</b>	165 h

Modulform	Pflichtmodul
Dauer des Moduls	2 Semester
Prüfungsform	Prüfungsäquivalente Studienleistungen

## Modulbestandteile/Lehrveranstaltungen

---

LV-Titel	Morphologie und Anatomie I
Kurztitel/Code	BA-PD-BW-MA-I
Dozent/in	Prof. Dr. Zoller

**Inhalt** Die Studierenden erhalten ein gründliches anatomisches Wissen. Zur Darstellung struktureller Zusammenhänge werden Themenbereiche der vergleichenden Anatomie, der Entwicklungsgeschichte und Anthropologie besprochen. Die Kurse verstehen sich als Schule des Sehens, indem zunächst in seminaristischer Form anatomische Fragestellungen vertieft und in praktischen Übungen (Zeichnen, Entwerfen, Bauen) zu bildnerischen Ergebnissen weitergeführt werden.

Credits	3 LP	<b>Arbeitsaufwand</b>	90 h
SWS	3	<b>Präsenzzeit</b>	45 h

LV-Art	Integrierte Lehrveranstaltung
Leistungsnachweis	Präsentation
Semester	1. Semester
LV-Form	Pflicht
Max. Teilnehmerzahl	15

---

LV-Titel	Morphologie und Anatomie II		
Kurztitel/Code	BA-PD-BW-MA-II		
Dozent/in	LB NN		
Inhalt	<p>- praktische Übungen mit dem Menschen als zentrales Thema des Naturstudiums,  - anatomisch-funktionale Fragestellungen und ihre Konkretisierung innerhalb bildnerischer Prozesse,</p>		
Credits	2 LP	<b>Arbeitsaufwand</b>	60 h
SWS	2	<b>Präsenzzeit</b>	30 h
LV-Art	Übung		
Leistungsnachweis	Präsentation		
Semester	1. Semester		
LV-Form	Pflicht		
Max. Teilnehmerzahl	15		

---

LV-Titel	Morphologie und Anatomie III		
Kurztitel/Code	BA-PD-BW-MA-III		
Dozent/in	Prof. Dr. Zoller		
Inhalt	<p>Das erlangte anatomische Wissen und die künstlerisch-gestalterischen Übungen sollen in einer gestalterischen Arbeit - dem Anschauungsmodell - umgesetzt werden. Die einzelnen Arbeitsschritte, wie Auswahl des Materials, Interpretation und Präsentation der Ergebnisse, werden in einer schriftlichen Dokumentation zusammengefasst.</p>		
Credits	6 LP	<b>Arbeitsaufwand</b>	180 h
SWS	6	<b>Präsenzzeit</b>	90 h
LV-Art	Integrierte Lehrveranstaltung		
Leistungsnachweis	Präsentation		
Semester	2. Semester		
LV-Form	Wahlpflicht		
Max. Teilnehmerzahl	15		

## Modulbereich/Fächergruppe

Bezugswissenschaften

---

Modulbezeichnung	Ergonomie
Kurztitel/Code	BA-PD-BW-EG
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Zoller
Voraussetzungen	Erfolgreich abgeschlossenes Modul Morphologie und Anatomie

**Ziel** Vermittlung von allgemeinen Kenntnissen über die Ergonomie als interdisziplinäre Bezugswissenschaft und von besonderen Aspekten ihrer Anwendung für die gebrauchsfunktionale Gestaltung von Produkten.

<b>Credits</b>	2 LP	<b>Arbeitsaufwand</b>	60 h
<b>SWS</b>	2	<b>Präsenzzeit</b>	30 h

<b>Modulform</b>	Pflichtmodul
<b>Dauer des Moduls</b>	1 Semester
<b>Prüfungsform</b>	Prüfungsäquivalente Studienleistungen

## Modulbestandteile/Lehrveranstaltungen

---

<b>LV-Titel</b>	Ergonomische Grundlagen für das Produkt-Design
<b>Kurztitel/Code</b>	BA-PD-BW-EG
<b>Dozent/in</b>	LB: Prof. Dr. Herting-Thomasius

**Inhalt**

- Untersuchungen technischer Prozesse aus der Arbeitsmedizin, -physiologie und -psychologie,
- Vorstellung von Verfahren zur Prüfung der Leistungsfähigkeit des menschlichen Organismus,
- Kriterien für die ergonomische Gestaltung,
- Anthropometrie und Beispiele für CAD-gestützte ergonomische Gestaltung,
- Visuelle Wahrnehmung und Informationsverarbeitung

<b>Credits</b>	2 LP	<b>Arbeitsaufwand</b>	60 h
<b>SWS</b>	2	<b>Präsenzzeit</b>	30 h

<b>LV-Art</b>	Seminar
<b>Leistungsnachweis</b>	Hausarbeit
<b>Semester</b>	3. Semester
<b>LV-Form</b>	Pflicht
<b>Max. Teilnehmerzahl</b>	15

## Modulbereich/Fächergruppe

Bezugswissenschaften

---

<b>Modulbezeichnung</b>	Technische Grundlagen		
<b>Kurztitel/Code</b>	BA-PD-BW-TG		
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Schwarz-Raacke		
<b>Voraussetzungen</b>	keine		
<b>Ziel</b>	Kenntnisse und Verständnis über alle wesentlichen Werkstoffe, deren Eigenschaften und der Ur- und Umformverfahren (Fertigungstechniken), über Konstruktionsprinzipien sowie über die lösbaren und nicht lösbaren Verbindungen (Montagetechniken) und über die Vielfalt der Oberflächenbehandlungen, jeweils unter Beachtung von Wirkungsweise und Erscheinung. Erkennen der Wechselbeziehungen zwischen Material, Konstruktion, Oberflächenqualität und Gestaltung.		
<b>Credits</b>	5 LP	<b>Arbeitsaufwand</b>	150 h
<b>SWS</b>	4	<b>Präsenzzeit</b>	60 h
<b>Modulform</b>	Pflichtmodul		
<b>Dauer des Moduls</b>	2 Semester		
<b>Prüfungsform</b>	Schriftliche Modulprüfung		

## Modulbestandteile/Lehrveranstaltungen

---

<b>LV-Titel</b>	Technische Grundlagen I		
<b>Kurztitel/Code</b>	BA-PD-BW-TG-I		
<b>Dozent/in</b>	Prof. Schwarz-Raacke und LB: NN		
<b>Inhalt</b>	Werkstoffe und Fertigungstechniken: - Metallische Werkstoffe, deren Herstellung und Produktionstechniken - Spanlose und spangebende Formgebung - Lösbare und nicht lösbare Verbindungstechniken - Metallische Halbzeuge und deren Verarbeitung - Oberflächenbeschichtungen einschließlich der Galvanotechniken - Grundlagen des techn. Zeichnens und Maßkoordination - Technische Produktanalyse, Bestimmung der Werkstoffe und Herstellung		
<b>Credits</b>	3 LP	<b>Arbeitsaufwand</b>	90 h
<b>SWS</b>	2	<b>Präsenzzeit</b>	30 h
<b>LV-Art</b>	Seminar		
<b>Leistungsnachweis</b>	Referat		
<b>Semester</b>	3. Semester		
<b>LV-Form</b>	Pflicht		
<b>Max. Teilnehmerzahl</b>	15		

---

<b>LV-Titel</b>	Technische Grundlagen II		
<b>Kurztitel/Code</b>	BA-PD-BW-TG-II		
<b>Dozent/in</b>	Prof. Schwarz-Raacke und LB: NN		
<b>Inhalt</b>	<p>Werkstoffe und Fertigungstechniken</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Mineralische Werkstoffe (Porzellan und Glas) und deren handwerkliche, manufaktuelle und industrielle Produktion und Oberflächenbehandlung</li> <li>- Holz und Holzwerkstoffe und Holzersatz-Halbfabrikate und deren handwerkliche und industrielle Produktionstechniken</li> <li>- Grundlagen der Kunststoffkunde, Eigenschaften und Kunststoffverarbeitung von Duroplasten, Elastomeren und Thermoplasten</li> <li>- Verbundwerkstoffe einschließlich der faserverstärkten Kunststofflamine</li> </ul> <p>Konstruktions- und Entwurfsübungen in Verbindung mit den Lehrveranstaltungen des Moduls Entwurfslehre</p>		
<b>Credits</b>	2 LP	<b>Arbeitsaufwand</b>	60 h
<b>SWS</b>	2	<b>Präsenzzeit</b>	30 h
<b>LV-Art</b>	Seminar		
<b>Leistungsnachweis</b>	Klausur		
<b>Semester</b>	4. Semester		
<b>LV-Form</b>	Pflicht		
<b>Max. Teilnehmerzahl</b>	15		

## Modulbereich/Fächergruppe

Bezugswissenschaften

---

Modulbezeichnung	Ökologie		
Kurztitel/Code	BA-PD-BW-ÖK		
Modulverantwortliche/r	Fachgebietssprecher des Fachgebiets Produkt-Design		
Voraussetzungen	Bestandene Zwischenprüfung		
Ziel	Verständnis für die Notwendigkeit einer ökologischen Produktgestaltung und Entwicklung von Kriterien für umweltrelevante Produkteigenschaften.		
Credits	2 LP	<b>Arbeitsaufwand</b>	60 h
SWS	2	<b>Präsenzzeit</b>	30 h
Modulform	Pflichtmodul		
Dauer des Moduls	1 Semester		
Prüfungsform	Prüfungsäquivalente Studienleistungen		

## Modulbestandteile/Lehrveranstaltungen

---

LV-Titel	Grundlagen der ökologischen Produktgestaltung		
Kurztitel/Code	PD-BW-ÖK		
Dozent/in	LB: NN		
Inhalt	Einführung in ökologische Grundsätze zur Produktentwicklung wie: Materialverantwortung, Dematerialisierung, Langlebigkeit, Recycling, Nachhaltigkeit, Product Stewardship. Arbeitshilfen wie: Normen, Leitlinien und Checklisten. Veranschaulichung durch entsprechende Fallstudien und Übungen.		
Credits	2 LP	<b>Arbeitsaufwand</b>	60 h
SWS	2	<b>Präsenzzeit</b>	30 h
LV-Art	Integrierte Lehrveranstaltung		
Leistungsnachweis	Hausarbeit		
Semester	5. Semester		
LV-Form	Pflicht		
Max. Teilnehmerzahl	15		

## Modulbereich/Fächergruppe

Bezugswissenschaften

---

<b>Modulbezeichnung</b>	Grundlagen der Wirtschaftswissenschaften
<b>Kurztitel/Code</b>	BA-PD-BW-GW
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Dr. Grüner
<b>Voraussetzungen</b>	keine

**Ziel**

Vermittlung der Erkenntnis, dass und wie Designaktivitäten für Produkte und Leistungen das wirtschaftliche Ergebnis von Unternehmen in vielerlei Hinsicht beeinflussen.

Dargelegt werden Grundlagen zum Wirtschaftsfaktor Design und seinem Einfluß auf die weltweite Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen sowie zur Vorbereitung der künftigen Designer auf ihre Funktion als "Dienstleister" der Wirtschaft in globalisierten und auf Nachhaltigkeit ausgerichteten Märkten.

<b>Credits</b>	6 LP	<b>Arbeitsaufwand</b>	180 h
<b>SWS</b>	4	<b>Präsenzzeit</b>	60 h

<b>Modulform</b>	Pflichtmodul
<b>Dauer des Moduls</b>	1 Semester
<b>Prüfungsform</b>	Schriftliche Modulprüfung

## Modulbestandteile/Lehrveranstaltungen

---

<b>LV-Titel</b>	Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre
<b>Kurztitel/Code</b>	BA-PD-BW-GW-BWL
<b>Dozent/in</b>	Prof. Dr. Grüner

**Inhalt**

Um den künftigen Designern die Orientierung in einem Unternehmen zu erleichtern, sie schnittstellenfähig für die Zusammenarbeit mit Auftraggebern der Wirtschaft zu machen und ihnen ein Mindestwissen zu Fragen der modernen Unternehmensführung an die Hand zu geben, werden folgende zentrale Themen behandelt:

- Einführung in die BWL
- Rechtsgrundlagen und -umfeld der Unternehmung
- der betriebliche Leistungsprozess
- der Prozeß der unternehmerischen Entscheidung
- Planung und Kontrolle im Betrieb
- Organisationsgestaltung im Unternehmen
- Personalarbeit und Mitarbeiterführung
- Unternehmensbesteuerung und Rechnungswesen
- das globalisierte Unternehmensumfeld.

<b>Credits</b>	3 LP	<b>Arbeitsaufwand</b>	90 h
<b>SWS</b>	2	<b>Präsenzzeit</b>	30 h

LV-Art	Vorlesung
Leistungsnachweis	Klausur
Semester	3. Semester
LV-Form	Pflicht
Max. Teilnehmerzahl	60

---

LV-Titel	Grundlagen des Marketing
Kurztitel/Code	BA-PD-BW-GW-MA
Dozent/in	Prof. Dr. Grüner

Inhalt	<p>Ergänzend zu den Grundlagen der BWL soll die Einsicht vermittelt werden, daß über die Nutzensstiftung einer Designleistung im marktwirtschaftlichen Umfeld einzig und allein der Kunde/Anwender entscheidet. Im Zentrum stehen daher Fragen der konsequenten Marktausrichtung von Unternehmen sowie der uneingeschränkten Kundenzuwendung. Dazu gehören:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Einführung in das Konzept des Marketing</li> <li>- Marktforschung als Entscheidungsvoraussetzung</li> <li>- Käuferstrukturen und -verhalten</li> <li>- Marktsegmentierung und Auswahl von Zielmärkten</li> <li>- Produktpolitik und Markteinführung von Innovationen</li> <li>- Unternehmenskommunikation über Werbung, Verkaufsförderung und Öffentlichkeitsarbeit</li> <li>- Distributionspolitiken der Unternehmung</li> </ul>
--------	--

Credits	3 LP	<b>Arbeitsaufwand</b>	90 h
SWS	2	<b>Präsenzzeit</b>	30 h

LV-Art	Vorlesung
Leistungsnachweis	Klausur
Semester	4. Semester
LV-Form	Pflicht
Max. Teilnehmerzahl	60

Modulbereich/Fächergruppe  
Theorie und Geschichte

## Modulbereich/Fächergruppe

Theorie und Geschichte

---

Modulbezeichnung	Wissenschaftliches Arbeiten		
Kurztitel/Code	BA-PD-TG-WA		
Modulverantwortliche/r	Fachgebietsprecher/in des FG Theorie und Geschichte		
Voraussetzungen	keine		
Ziel	Verständnis für die Grundregeln wissenschaftlichen Arbeitens und deren Anwendung.		
Credits	2 LP	<b>Arbeitsaufwand</b>	60 h
SWS	2	<b>Präsenzzeit</b>	30 h
Modulform	Pflichtmodul		
Dauer des Moduls	1 Semester		
Prüfungsform	Prüfungsäquivalente Studienleistungen		

## Modulbestandteile/Lehrveranstaltungen

---

LV-Titel	Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens		
Kurztitel/Code	BA-PD-TG-WA		
Dozent/in	LB: NN		
Inhalt	Vermittlung der Grundregeln des wissenschaftlichen Arbeitens. Arten der wissenschaftlichen Arbeiten und Arbeitsmethoden wie: Zeitplan, Literaturbeschaffung, Arbeitskarteien, Gliederungen, Niederschriften, Kennzeichnung der Fußnoten, Zitierregeln, Abkürzungen.		
Credits	2 LP	<b>Arbeitsaufwand</b>	60 h
SWS	2	<b>Präsenzzeit</b>	30 h
LV-Art	Übung		
Leistungsnachweis	Referat		
Semester	1. Semester		
LV-Form	Pflicht		
Max. Teilnehmerzahl	60		

## Modulbereich/Fächergruppe

Theorie und Geschichte

---

Modulbezeichnung	Kunstgeschichte
Kurztitel/Code	BA-PD-TG-KU
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Bleyl
Voraussetzungen	keine

**Ziel** Das Modul bietet einen ersten, durch eigenes Literaturstudium zu ergänzenden Überblick über die wichtigsten künstlerischen Probleme, Errungenschaften, Formen, Gattungen, Entwicklungen und Tendenzen der genannten Epochen an ausgewählten Einzelbeispielen, die im Gespräch erarbeitet werden.

<b>Credits</b>	6 LP	<b>Arbeitsaufwand</b>	180 h
<b>SWS</b>	8	<b>Präsenzzeit</b>	120 h

Modulform	<input type="text" value="Pflichtmodul"/>
Dauer des Moduls	<input type="text" value="2 Semester"/>
Prüfungsform	<input type="text" value="Mündliche Modulprüfung"/>

## Modulbestandteile/Lehrveranstaltungen

---

LV-Titel	Kunstgeschichte I
Kurztitel/Code	BA-PD-TG-KU-I
Dozent/in	Prof. Dr. Bleyl

**Inhalt** Mittelalter und Renaissance

<b>Credits</b>	3 LP	<b>Arbeitsaufwand</b>	90 h
<b>SWS</b>	4	<b>Präsenzzeit</b>	60 h

LV-Art	<input type="text" value="Seminar"/>	
Leistungsnachweis	<input type="text" value="Mündliche Prüfung"/>	<input type="text"/>
Semester	<input type="text" value="1. Semester"/>	
LV-Form	<input type="text" value="Pflicht"/>	
Max. Teilnehmerzahl	60	

---

LV-Titel	Kunstgeschichte II
Kurztitel/Code	BA-PD-TG-KU-II
Dozent/in	Prof. Dr. Bleyl

**Inhalt** Barock und 19. Jahrhundert

<b>Credits</b>	3 LP	<b>Arbeitsaufwand</b>	90 h
<b>SWS</b>	4	<b>Präsenzzeit</b>	60 h

LV-Art	Seminar	
Leistungsnachweis	Mündliche Prüfung	<input type="text"/>
Semester	2. Semester	
LV-Form	Pflicht	
Max. Teilnehmerzahl	60	

## Modulbereich/Fächergruppe

Theorie und Geschichte

---

Modulbezeichnung	Kulturgeschichte
Kurztitel/Code	BA-PD-TG-KG
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Eberle
Voraussetzungen	keine

**Ziel** Kultur- das ist die Gesamtheit der geistigen und künstlerischen Lebensäußerungen einer Gemeinschaft oder eines Volkes. Seinen Ursprung hat der Begriff in dem lateinischen "cultura", was soviel bedeutet wie Urbarmachung, Bebauung, Pflege des Bodens. Wendet man den Begriff auf die Bildung und die Pflege des Geistes an, dann können wir darunter verstehen die Vermittlung von Wissen über die wichtigsten Entwicklungsphasen der Künste, der Wissenschaften, der Lebensformen (Schwerpunkt Europa).

Credits	6 LP	Arbeitsaufwand	180 h
SWS	8	Präsenzzeit	120 h

Modulform	<input type="text" value="Wahlpflichtmodul"/>
Dauer des Moduls	<input type="text" value="2 Semester"/>
Prüfungsform	<input type="text" value="Schriftliche Modulprüfung"/>

## Modulbestandteile/Lehrveranstaltungen

---

LV-Titel	Kulturgeschichte I Gestalten und Motive aus den Metamorphosen des Ovid I
Kurztitel/Code	BA-PD-TG-KG-I
Dozent/in	Prof. Dr. Eberle

**Inhalt** Die Vorlesung mit anschließendem Seminar behandelt ausgewählte Themen aus dem mythologischen Lehrgedicht „Metamorphosen“ des römischen Dichters Publius Ovidius Naso. In der ersten Folge werden vorgestellt: Herkules, Orpheus, Pygmalion. Die Vorlesung macht mit den Ursprüngen dieser für die europäische Kunst so wichtigen Mythen bekannt und verfolgt anhand von Zeugnissen der bildenden Kunst die Geschichte ihrer Wirkung und ihrer Deutung bis in die Gegenwart.

Credits	1 LP	Arbeitsaufwand	30
SWS	2	Präsenzzeit	30 h

LV-Art	<input type="text" value="Vorlesung"/>
Leistungsnachweis	Mündliche Prüfung <input type="checkbox"/>
Semester	<input type="text" value="1."/> Semester
LV-Form	<input type="text" value="Wahlpflicht"/>
Max. Teilnehmerzahl	60

---

<b>LV-Titel</b>	Kulturgeschichte II		
	Gestalten und Motive aus den Metamorphosen des Ovid II		
<b>Kurztitel/Code</b>	BA-PD-TG-KG-II		
<b>Dozent/in</b>	Prof. Dr. Eberle		
<b>Inhalt</b>	<p>Das zur Vorlesung gehörende Seminar behandelt einige wichtige Gestalten aus dem mythologischen Lehrgedicht des römischen Dichters. Anhand von Kunstwerken aus der Zeit der Antike bis in unsere Tage werden vorgestellt der Mythos der Danae, ihres Sohnes Perseus, sein Kampf mit der todbringenden Medusa, aus deren Leib schließlich das Dichterroß Pegasus entspringt. Es folgen der Mythos von Apoll und Daphne und der des Knaben Narziss.</p>		
<b>Credits</b>	2 LP	<b>Arbeitsaufwand</b>	60 h
<b>SWS</b>	2	<b>Präsenzzeit</b>	30 h
<b>LV-Art</b>	Seminar		
<b>Leistungsnachweis</b>	Referat	<input type="checkbox"/>	
<b>Semester</b>	1. Semester		
<b>LV-Form</b>	Wahlpflicht		
<b>Max. Teilnehmerzahl</b>	60		

---

<b>LV-Titel</b>	Kulturgeschichte III		
	Christliche Ikonographie I		
<b>Kurztitel/Code</b>	BA-PD-TG-KG-III		
<b>Dozent/in</b>	Prof. Dr. Eberle		
<b>Inhalt</b>	<p>Gestalten und Motive aus dem Alten Testament: Die Erschaffung der Welt und des Menschen</p> <p>Die Vorlesung behandelt anhand von vier ausgewählten Bilderzyklen die biblische Vorstellung von der Erschaffung der Welt im Buch Genesis. Zur Sprache kommen dabei die grundlegenden Unterschiede zwischen antiker und christlicher Religion und die verschiedenen Interpretationen, die der Bericht von der Erschaffung der Welt und des Menschen vom 12. bis ins 16. Jahrhundert erfahren hat. Die vier Zyklen sind die Mosaiken aus dem Dom von Monreale in Sizilien (12. Jh.), die Reliefs von Lorenzo Maitani an der Westseite des Domes von Orvieto (1320- 1330), sowie der Flügelaltar des Meister Bertram von St. Petri in Hamburg (1380). Den Abschluss bilden die neun Historien zum Buch Genesis, die Michelangelo zu Beginn des 16. Jh. an die Decke der Sixtinischen Kapelle malte.</p>		
<b>Credits</b>	1 LP	<b>Arbeitsaufwand</b>	30 h
<b>SWS</b>	2	<b>Präsenzzeit</b>	30 h
<b>LV-Art</b>	Vorlesung <input type="checkbox"/>		
<b>Leistungsnachweis</b>	Mündliche Prüfung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Semester 2. Semester  
LV-Form Wahlpflicht   
Max. Teilnehmerzahl 60

---

LV-Titel Kulturgeschichte IV  
Christliche Ikonographie I  
Kurztitel/Code BA-PD-TG-KG-II-S  
Dozent/in Prof. Dr. Eberle

Inhalt Gestalten aus dem Neuen Testament: Die Legende Aurea  
Die Legende Aurea ist eine Sammlung von Legenden um Gestalten des Neuen Testaments und des Kirchenkalenders. Das Buch, geschrieben im 13. Jh. von einem italienischen Mönch, erzählt die Geschichten aus dem Leben Jesu, seiner Mutter Maria, enthält die Legenden um die Großeltern Christi und auch die Lebensgeschichte, das Wirken und die Wunder fast aller christlicher Heiligen. Das Seminar konzentriert sich auf den Freskenzyklus Giotto in Padua (1305), behandelt Leben und Passion Christi in der Darstellung des Florentiners und wird dieser Sicht dann eine modernere Version des Themas gegenüberstellen.

Credits 2 LP **Arbeitsaufwand** 60 h  
SWS 2 **Präsenzzeit** 30 h

LV-Art Seminar   
Leistungsnachweis Referat    
Semester 2. Semester  
LV-Form Wahlpflicht   
Max. Teilnehmerzahl 60

---

Modulbezeichnung	Medientheorie / Semiotik
Kurztitel/Code	BA-PD-TG-MT
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Ebeling
Voraussetzungen	keine

**Ziel**

Zeichen und Medien sind materielle Kulturtechniken der Kommunikation. Die Arbeit mit ihnen ist eine kulturelle und künstlerische Praxis. Sie wird dann als Kulturtechnik beschreibbar, wenn die Operationen rekonstruiert werden, in die Zeichen und Medien eingebunden sind. Dazu gehören sowohl die klassischen Kulturtechniken der Schrift-, Bild- und Zahlbeherrschung als auch speziellere Ordnungs- und Repräsentationssysteme wie etwa Diagramme, Raster, Kataloge, Karten usw. und speziellere operative Techniken wie etwa die grafischen Operationen der Kunst. Ziel des Moduls ist es, den Studierenden Medienkompetenz in Theorie und Praxis zu vermitteln. Sie lernen in wissenschaftlicher Auseinandersetzung mediale und epistemische Prozesse kritisch zu analysieren. Auf diese Weise qualifizieren sich die Studierenden für die Arbeit mit verschiedenen praktischen Medien und erwerben ein Bewusstsein für die Tragweite ihres Medieneinsatzes. Sie lernen, in welcher Weise Medien die Prozesse der kommunikativen und symbolischen Gestaltung bestimmen. Dabei wird ein Schwerpunkt auf die visuellen (Bild-)Medien in ihren technischen und ästhetischen Besonderheiten gelegt. Die Verbindung visueller und konzeptueller Fragestellungen kommt sowohl den künstlerischen als auch den gestalterischen Praktiken entgegen.

Credits	6 LP	<b>Arbeitsaufwand</b>	180
SWS	8	<b>Präsenzzeit</b>	120

Modulform	Wahlpflichtmodul
Dauer des Moduls	2 Semester
Prüfungsform	Prüfungsäquivalente Studienleistungen

#### Modulbestandteile/Lehrveranstaltungen

---

LV-Titel	Medientheorie / Semiotik I
Kurztitel/Code	BA-PD-TG-MT-I
Dozent/in	Prof. Dr. Ebeling

**Inhalt**

Die Vorlesung bietet einen Überblick über verschiedene Zeichen- und Medientheorien sowie die mit ihnen verbundenen Praktiken. Sie thematisiert die für verschiedene Kulturen jeweils konstitutiven Kulturtechniken des Mediengebrauchs in ihrer historischen Entwicklung. Diese Kulturtechniken stellen spätestens seit der Pluralisierung der technischen Medien im 20. Jahrhundert eine komplexe Ebene dar,

deren gründliches Beherrschen für Kunst und Gestaltung unter hochtechnischen Bedingungen unabdingbar sind. Damit antwortet die Vorlesung auf Veränderungen, denen die Gestaltungen von Kunst und Kultur unter Bedingungen hochtechnischer Medien ausgesetzt sind. Die Studierenden erforschen die Rolle und Funktion der Medienumbrüche in der Kulturgeschichte und erwerben modellhafte und materialnahe Einsichten in den historischen Prozess der technischen, sozialen und kulturellen Ausdifferenzierung der analogen und digitalen Medien. Sie erhalten Einblick in die kulturell folgenreiche Erfindung von Bild, Schrift und Zahl als grundlegende Kulturtechniken, ihre mediale Entwicklung und ihre Bedeutung für die historische Entstehung von Wissensgesellschaften. Darin spielen medial konstituierte Erfahrungsräume wie Literatur und Kunst eine eben solche Rolle wie die Schauplätze inszenierter Öffentlichkeit wie Museum und Archiv, an denen sich die Repräsentation und Speicherung von Wissensobjekten vollzieht. Als unterschiedliche kulturelle Medien werden Text und Bild, Schrift und Druck, Theater und Kino auf ihre Fähigkeit hin befragt, eigene Wirklichkeiten zu produzieren.

<b>Credits</b>	3 LP	<b>Arbeitsaufwand</b>	90 h
<b>SWS</b>	4	<b>Präsenzzeit</b>	60 h

<b>LV-Art</b>	Vorlesung	
<b>Leistungsnachweis</b>	Referat	<input type="checkbox"/>
<b>Semester</b>	1. Semester	
<b>LV-Form</b>	Wahlpflicht	
<b>Max. Teilnehmerzahl</b>	60	

---

<b>LV-Titel</b>	Medientheorie / Semiotik II
<b>Kurztitel/Code</b>	BA-PD-TG-MT-II
<b>Dozent/in</b>	Prof. Dr. Ebeling

<b>Inhalt</b>	<p>Aufbauend auf der Kenntnis der Medien- und Zeichentheorien vertieft das Seminar die ästhetischen und epistemischen Hintergründe der Medienentwicklung. Neben der Erforschung der Zeichensätze von Bild, Schrift und Zahl seit den frühen Hochkulturen ist die Ausdifferenzierung der hochtechnischen Medien in der Moderne ein Hauptgegenstand der Ausbildung. Diese Archäologie der Medien dient der historischen Rekonstruktion der Medienumbrüche und ihrer Folgen für den kulturellen Wandel und die Kommunikationsverhältnisse. Die Studierenden arbeiten sich in speziellere Bereiche der Medienentwicklung ein und erlangen technische, künstlerische und gestalterische Kompetenzen. Sie dienen unter anderem der Entwicklung neuer Öffentlichkeiten und kommunikativer Räume, der Schaffung und Umsetzung von Fiktionen und zwischenmenschlichen Beziehungsgefügen. Durch die Verbindung visueller, räumlicher und ästhetischer Fragestellungen gewinnen die Studierenden künstlerische als auch wissenschaftliche Fähigkeiten und Kenntnisse. Hier liegt der Schwerpunkt auf den visuellen (Bild-)Medien. Beispiele aus allen Bereichen der bildenden Künste und der Gestaltung, der Fotografie, des Films und des Computers dienen dem Erwerb</p>
---------------	---

medienspezifischer Analysekompetenz. Diese Forschungen zu Geschichte und Theorie der Einzelmedien werden durch bildhistorische und -theoretische Ansätze und ihre intermediale Perspektive ergänzt.

<b>Credits</b>	3 LP	<b>Arbeitsaufwand</b>	90 h
<b>SWS</b>	4	<b>Präsenzzeit</b>	60 h

<b>LV-Art</b>	Seminar	
<b>Leistungsnachweis</b>	Hausarbeit <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Semester</b>	2. Semester	
<b>LV-Form</b>	Wahlpflicht <input type="checkbox"/>	
<b>Max. Teilnehmerzahl</b>	60	

---

<b>Modulbezeichnung</b>	Theorie und Geschichte des Design		
<b>Kurztitel/Code</b>	BA-PD-TG-TGD		
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. NN / Gastprof. Dr. Scheiffele		
<b>Voraussetzungen</b>	keine		
<b>Ziel</b>	Die Rolle des Künstlers und Designers in der Moderne. Phasen der Professionalisierung. Design in Wechselwirkung mit Technik, Industrie und Wissenschaft als Organisator zivilisatorischer und kultureller Prozesse.		
<b>Credits</b>	6 LP	<b>Arbeitsaufwand</b>	180 h
<b>SWS</b>	4	<b>Präsenzzeit</b>	60 h
<b>Modulform</b>	Pflichtmodul		
<b>Dauer des Moduls</b>	2 Semester		
<b>Prüfungsform</b>	Schriftliche Modulprüfung		

#### Modulbestandteile/Lehrveranstaltungen

---

<b>LV-Titel</b>	Theorie und Geschichte des Design I		
<b>Kurztitel/Code</b>	BA-PD-TG-TGD-I		
<b>Dozent/in</b>	Prof. NN / Gastprof. Dr. Scheiffele		
<b>Inhalt</b>	Geschichte der Theorie. Designtheorie im Dialog mit Philosophie und Ästhetik. Sinnliche Wahrnehmung, Gestalttheorie und anschauliches Denken. Subjekt-Objekt-Dialektik im Designprozess.		
<b>Credits</b>	3 LP	<b>Arbeitsaufwand</b>	90 h
<b>SWS</b>	2	<b>Präsenzzeit</b>	30 h
<b>LV-Art</b>	Vorlesung		
<b>Leistungsnachweis</b>	Klausur		
<b>Semester</b>	3. Semester		
<b>LV-Form</b>	Pflicht		
<b>Max. Teilnehmerzahl</b>	60		

---

<b>LV-Titel</b>	Theorie und Geschichte des Design II		
<b>Kurztitel/Code</b>	BA-PD-TG-TGD-II		
<b>Dozent/in</b>	Prof. NN / Gastprof. Dr. Scheiffele		
<b>Inhalt</b>	Recherchen und Analysen auf designrelevanten Feldern mit Bezug zu Designprojekten.		

Credits	3 LP	Arbeitsaufwand	90 h
SWS	2	Präsenzzeit	30 h

LV-Art	Seminar
Leistungsnachweis	Referat
Semester	4. Semester
LV-Form	Pflicht
Max. Teilnehmerzahl	60

## Modulbereich/Fächergruppe

Theorie und Geschichte

---

Modulbezeichnung	Design-Theorie
Kurztitel/Code	BA-PD-TG-DT
Modulverantwortliche/r	Prof. NN / Gastprof. Dr. Weiß
Voraussetzungen	Bestandene Zwischenprüfung

**Ziel** Ziel der Designtheorie im Bachelor-Hauptstudium ist es, die Theorie und Geschichte der verschiedenen Design-Disziplinen im Hinblick auf die sozio-ökonomischen, kulturalanthropologischen und ästhetischen Fragestellungen auszubauen.

<b>Credits</b>	3 LP	<b>Arbeitsaufwand</b>	90 h
<b>SWS</b>	2	<b>Präsenzzeit</b>	30 h

Modulform	<input type="text" value="Pflichtmodul"/>
Dauer des Moduls	<input type="text" value="1 Semester"/>
Prüfungsform	<input type="text" value="Schriftliche Modulprüfung"/>

## Modulbestandteile/Lehrveranstaltungen

---

LV-Titel	Design-Theorie / Hauptseminar
Kurztitel/Code	BA-PD-TG-DT
Dozent/in	Prof. NN / Gastprof. Dr. Weiß

**Inhalt** Die Studierenden lernen das Erarbeiten von relevanten Themen anhand der kunst- und kulturwissenschaftlichen Methodik, die sich heute weniger durch einen abgegrenzten Objektbereich auszeichnet als vielmehr durch eine spezifische Art des Beobachtens und entsprechenden Bezügen zu den Theorieansätzen der Moderne und Postmoderne. Die Themenkonstruktion und das Erlernen von Methodiken stehen daher im Vordergrund der Ausbildung.

<b>Credits</b>	3 LP	<b>Arbeitsaufwand</b>	90 h
<b>SWS</b>	2	<b>Präsenzzeit</b>	30 h

LV-Art	<input type="text" value="Seminar"/>	
Leistungsnachweis	<input type="text" value="Hausarbeit"/>	<input type="text"/>
Semester	<input type="text" value="6."/> Semester	
LV-Form	<input type="text" value="Pflicht"/>	
Max. Teilnehmerzahl	30	

## Modulbereich/Fächergruppe

Theorie und Geschichte

---

<b>Modulbezeichnung</b>	Theoretische Hausarbeit		
<b>Kurztitel/Code</b>	BA-PD-TG-TH		
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Fachgebietssprecher/in des Fachgebiets Theorie und Geschichte		
<b>Voraussetzungen</b>	Erfolgreiche Teilnahme der Pflicht- und Wahlpflichtmodule Theorie und Geschichte		

**Ziel** Die Studierenden sind in der Lage, sich ein theoretisches oder historisches Thema aus Sekundärquellen zu erschließen, eine eigene These zu bilden und diese schriftlich darzulegen und zu begründen. Sie schaffen sich damit einen theoretischen und historischen Bezugsrahmen für die eigene gestalterische Arbeit.

<b>Credits</b>	6 LP	<b>Arbeitsaufwand</b>	180 h
<b>SWS</b>	1	<b>Präsenzzeit</b>	30 h

<b>Modulform</b>	<input type="text" value="Pflichtmodul"/>
<b>Dauer des Moduls</b>	<input type="text" value="1 Semester"/>
<b>Prüfungsform</b>	Hausarbeit

## Modulbestandteile/Lehrveranstaltungen

---

<b>LV-Titel</b>	Theoretische Hausarbeit		
<b>Kurztitel/Code</b>	BA-PD-TG-TH		
<b>Dozent/in</b>	Lehrende des Fachgebiets Theorie und Geschichte		
<b>Inhalt</b>	Eine theoretische Hausarbeit, die sich entweder auf ein Thema aus dem Bereich des Studiengangs bezieht oder die vertiefende Bearbeitung eines Themas aus den theoretischen oder bezugswissenschaftlichen Lehrveranstaltungen.		
<b>Credits</b>	6	<b>Arbeitsaufwand</b>	180 h
<b>SWS</b>	1	<b>Präsenzzeit</b>	30 h
<b>LV-Art</b>	Seminar <input type="text"/>		
<b>Leistungsnachweis</b>	<input type="text" value="Hausarbeit"/>	<input type="text"/>	
<b>Semester</b>	7. Semester		
<b>LV-Form</b>	<input type="text" value="Pflicht"/>		
<b>Max. Teilnehmerzahl</b>	10 pro Prof.		

Modulbereich/Fächergruppe  
Digitale Medien

Modulbezeichnung	Grundlagen der angewandten Informatik
Kurztitel/Code	BA-PD-DM-GI
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Kleinmann
Voraussetzungen	keine

**Ziel**

Neue Medien werden in ihrem Werkzeugaspekt als integraler Bestandteil nahezu jeder Ausbildung begriffen. Daher wird vom Beginn des Studiums an großer Wert auf das eigenständige Arbeiten mit neuen Medien gelegt. Auf dem Niveau einer Hochschule ist es darüber hinaus unerlässlich, sich mit der Möglichkeit, die Gesellschaft auch als Informationsgesellschaft zu ergründen, auseinander zu setzen und so zu originären Sichtweisen zu kommen. Die Studierenden werden dazu durch den Erwerb konkreter Kenntnisse in der Gestaltung mit digitalen Medien befähigt.

Credits	9 LP	<b>Arbeitsaufwand</b>	270 h
SWS	9	<b>Präsenzzeit</b>	135 h

Modulform	Pflichtmodul
Dauer des Moduls	2 Semester
Prüfungsform	Prüfungsäquivalente Studienleistungen

#### Modulbestandteile/Lehrveranstaltungen

LV-Titel	Gestalten mit digitalen Medien I
Kurztitel/Code	BA-PD-DM-GI-I
Dozent/in	Prof. Dr. Kleinmann

**Inhalt**

Der Kurs im ersten Semester erschließt erste Fertigkeiten auf dem Gebiet der Benutzung digitaler Werkzeuge und vermittelt Kenntnisse über grundlegende Zusammenhänge. Dabei steht die Auseinandersetzung mit digitalen Sichtweisen im Hintergrund. Vordergründig wird die Welt digitaler Bilder und deren Erzeugung und Manipulation zum Gegenstand der Arbeit.

Credits	3 LP	<b>Arbeitsaufwand</b>	90 h
SWS	3	<b>Präsenzzeit</b>	45 h

LV-Art	Seminar	
Leistungsnachweis	Präsentation	
Semester	1. Semester	
LV-Form	Pflicht	
Max. Teilnehmerzahl	15	

<b>LV-Titel</b>	Gestalten mit digitalen Medien II		
<b>Kurztitel/Code</b>	BA-PD-DM-GI-II		
<b>Dozent/in</b>	Prof. Dr. Kleinmann		
<b>Inhalt</b>	<p>Grundlagen der Illustration und des Layout.</p> <p>Im zweiten Semester werden erweiternd die Aspekte der Bildfolge und der Interaktivität behandelt. Dabei werden prinzipielle Herangehensweisen an die Erstellung einer interaktiven Präsentation vermittelt</p>		
<b>Credits</b>	6 LP	<b>Arbeitsaufwand</b>	180 h
<b>SWS</b>	6	<b>Präsenzzeit</b>	90 h
<b>LV-Art</b>	Seminar		
<b>Leistungsnachweis</b>	Präsentation <input type="checkbox"/>		
<b>Semester</b>	2. Semester		
<b>LV-Form</b>	Wahlpflicht		
<b>Max. Teilnehmerzahl</b>	15		

## Modulbereich/Fächergruppe

Digitale Medien

---

Modulbezeichnung	Digitale Typografie
Kurztitel/Code	BA-PD-DM-DT
Modulverantwortliche/r	KL: Neugebauer
Voraussetzungen	keine

**Ziel** Kenntnis der typografischen Gestaltungsmittel, Erfahrung und Sicherheit im Umgang mit den makro- und mikrotypografischen Variablen sowie mit den digitalen Werkzeugen.

<b>Credits</b>	2 LP	<b>Arbeitsaufwand</b>	60 h
<b>SWS</b>	2	<b>Präsenzzeit</b>	30 h

<b>Modulform</b>	Pflichtmodul
<b>Dauer des Moduls</b>	1 Semester
<b>Prüfungsform</b>	Prüfungsäquivalente Studienleistungen

## Modulbestandteile/Lehrveranstaltungen

---

LV-Titel	Grundlagen der digitalen Typografie
Kurztitel/Code	PD-DM-DT-GL
Dozent/in	KL: Neugebauer

**Inhalt**

- Entwicklung der Schrifttypen, deren Bezeichnung und Klassifikation
- Überblick zu den typografischen Variablen
- Schriftfamilien, Schnitte, Schriftsippen, Masterfonts
- Seite, Satzspiegel, Satzform, Gestaltungsraster, Layout
- Schrift am Bildschirm

<b>Credits</b>	2 LP	<b>Arbeitsaufwand</b>	60 h
<b>SWS</b>	2	<b>Präsenzzeit</b>	30 h

LV-Art	Seminar
Leistungsnachweis	Dokumentation der Übungen
Semester	3. Semester
LV-Form	Pflicht
Max. Teilnehmerzahl	15

---

Modulbezeichnung	CAD I		
Kurztitel/Code	BA-PD-DM-CAD-I		
Modulverantwortliche/r	Prof. Strehl / Prof. NN		
Voraussetzungen	keine		
Ziel	Kenntnis über den Einsatz von CAD-Software für die Produktentwicklung und grundlegende Fähigkeiten im Umgang mit Software.		
Credits	2 LP	<b>Arbeitsaufwand</b>	60 h
SWS	2	<b>Präsenzzeit</b>	30 h
Modulform	Pflichtmodul		
Dauer des Moduls	1 Semester		
Prüfungsform	Prüfungsäquivalente Studienleistungen		

#### Modulbestandteile/Lehrveranstaltungen

---

LV-Titel	Grundlagen für CAD		
Kurztitel/Code	BA-PD-DM-CAD-I		
Dozent/in	KM: Mainz		
Inhalt	Vermittlung der Grundlagen computerunterstützter Produktentwicklung und Übungen mit entsprechender Software.		
Credits	2 LP	<b>Arbeitsaufwand</b>	60 h
SWS	2	<b>Präsenzzeit</b>	30 h
LV-Art	Integrierte Lehrveranstaltung		
Leistungsnachweis	Dokumentation der Übungen		
Semester	4. Semester		
LV-Form	Pflicht		
Max. Teilnehmerzahl	15		

---

Modulbezeichnung	CAD II		
Kurztitel/Code	BA-PD-DM-CAD-II		
Modulverantwortliche/r	Prof. Staubach		
Voraussetzungen	Bestandene Zwischenprüfung		
Ziel	Fähigkeiten der 3D-Modellierung mit einem komplexen Design-CAD-System für die Produktentwicklung und für den digitalen Modellbau (Prototyping). Kenntnisse und Fähigkeiten zur Simulation von Interface-Gestaltungen.		
Credits	6 LP	<b>Arbeitsaufwand</b>	180 h
SWS	6	<b>Präsenzzeit</b>	90 h
Modulform	Pflichtmodul		
Dauer des Moduls	2 Semester		
Prüfungsform	Prüfungsäquivalente Studienleistungen		

#### Modulbestandteile/Lehrveranstaltungen

---

LV-Titel	CAD und Prototyping		
Kurztitel/Code	BA-PD-DM-CAD-II-PT		
Dozent/in	KM: Mainz / LB: NN		
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> <li>- 3-D-Modellierung mit einem komplexen Design-CAD-System</li> <li>- Anwendung der Funktionen von CAD-Systemen für die Erstellung von Prototyping-Datensätzen</li> <li>- CAM / rechnergestützter Modellbau</li> </ul>		
Credits	3 LP	<b>Arbeitsaufwand</b>	90 h
SWS	3	<b>Präsenzzeit</b>	45 h
LV-Art	Projektintegrierte Lehrveranstaltung		
Leistungsnachweis	Präsentation		
Semester	6. Semester		
LV-Form	Pflicht		
Max. Teilnehmerzahl	15		

---

LV-Titel	Simulation von Interfaces und Bediensystemen		
Kurztitel/Code	DM-CAD-II-IF		
Dozent/in	LB: NN		
Inhalt	Einführung in Software und Hardware für die dynamische Simulation von Interfaces und Bediensystemen sowie deren Anwendung im Zusammenhang mit den aktuellen Entwurfsprojekten.		

<b>Credits</b>	3 LP	<b>Arbeitsaufwand</b>	90 h
<b>SWS</b>	3	<b>Präsenzzeit</b>	45 h

<b>LV-Art</b>	Projektintegrierte Lehrveranstaltung
<b>Leistungsnachweis</b>	Präsentation
<b>Semester</b>	7. Semester
<b>LV-Form</b>	Pflicht
<b>Max. Teilnehmerzahl</b>	15

Modulbereich/Fächergruppe  
Visualisierung und Präsentation

## Modulbereich/Fächergruppe

## Visualisierung und Präsentation

---

Modulbezeichnung	Darstellende Geometrie/Perspektivlehre		
Kurztitel/Code	BA-PD-VP-DG		
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Scholz		
Voraussetzungen	keine		
Ziel	Vermittlung von Grundlagen der darstellenden Geometrie und perspektivischer Bildraumprojektionen		
Credits	8 LP	<b>Arbeitsaufwand</b>	240 h
SWS	8	<b>Präsenzzeit</b>	120 h
Modulform	Pflichtmodul		
Dauer des Moduls	1 Semester		
Prüfungsform	Prüfungsäquivalente Studienleistungen		

### Modulbestandteile/Lehrveranstaltungen

---

LV-Titel	Darstellende Geometrie/Perspektivlehre I		
Kurztitel/Code	BA-PD-VP-DG I		
Dozent/in	LB Geyer		
Inhalt	- Grundbegriffe der perspektivischen Abbildung, - perspektivische Darstellungsverfahren, - Schattenkonstruktionen, - Übungen zu inhaltlichen Schwerpunkten,		
Credits	2 LP	<b>Arbeitsaufwand</b>	60 h
SWS	2	<b>Präsenzzeit</b>	30 h
LV-Art	Integrierte Lehrveranstaltung		
Leistungsnachweis	Präsentation		
Semester	2. Semester		
LV-Form	Pflicht		
Max. Teilnehmerzahl	15		

---

LV-Titel	Darstellende Geometrie/Perspektivlehre II		
Kurztitel/Code	BA-PD-VP-DG-II		
Dozent/in	LB Geyer		
Inhalt	Übungen und Experimente zu Darstellungen geometrischer Sachverhalte		
Credits	6 LP	<b>Arbeitsaufwand</b>	180 h
SWS	6	<b>Präsenzzeit</b>	90 h

LV-Art	Integrierte Lehrveranstaltung
Leistungsnachweis	Präsentation
Semester	2. Semester
LV-Form	Wahlpflicht
Max. Teilnehmerzahl	15

## Modulbereich/Fächergruppe

## Visualisierung und Präsentation

---

Modulbezeichnung	Fotografie		
Kurztitel/Code	BA-PD-VP-FO		
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Kleinmann		
Voraussetzungen	keine		
Ziel	Vermittlung von Grundlagen der Fotografie		
Credits	8 LP	<b>Arbeitsaufwand</b>	240 h
SWS	8	<b>Präsenzzeit</b>	120 h
Modulform	Pflichtmodul		
Dauer des Moduls	1 Semester		
Prüfungsform	Prüfungsäquivalente Studienleistungen		

### Modulbestandteile/Lehrveranstaltungen

---

LV-Titel	Fotografie I		
Kurztitel/Code	BA-PD-VP-FO-I		
Dozent/in	LB: NN		
Inhalt	- Geschichte der Fotografie, - Praxis der Fotografie, - technische Grundlagen, - praktische Anwendungen,		
Credits	2 LP	<b>Arbeitsaufwand</b>	60 h
SWS	2	<b>Präsenzzeit</b>	30 h
LV-Art	Integrierte Lehrveranstaltung		
Leistungsnachweis	Präsentation		
Semester	2. Semester		
LV-Form	Pflicht		
Max. Teilnehmerzahl	15		

---

LV-Titel	Fotografie II		
Kurztitel/Code	BA-PD-VP-FO-II		
Dozent/in	LB: NN		
Inhalt	Gestalterische Übungen zur Gegenstands- und Raumfotografie sowie zu Bildreportagen		
Credits	6 LP	<b>Arbeitsaufwand</b>	180 h
SWS	6	<b>Präsenzzeit</b>	90 h

LV-Art	Integrierte Lehrveranstaltung
Leistungsnachweis	Präsentation
Semester	2. Semester
LV-Form	Wahlpflicht
Max. Teilnehmerzahl	15

## Modulbereich/Fächergruppe

## Visualisierung und Präsentation

---

Modulbezeichnung	Digitale Präsentation		
Kurztitel/Code	BA-PD-VP-DP		
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Kleinmann		
Voraussetzungen	keine		
Ziel	Vermittlung von Grundlagen digitaler Präsentationen		
Credits	8 LP	<b>Arbeitsaufwand</b>	240 h
SWS	8	<b>Präsenzzeit</b>	120 h
Modulform	Pflichtmodul		
Dauer des Moduls	1 Semester		
Prüfungsform	Prüfungsäquivalente Studienleistungen		

### Modulbestandteile/Lehrveranstaltungen

---

LV-Titel	Digitale Präsentation I		
Kurztitel/Code	BA-PD-VP-DP-I		
Dozent/in	KL: Neugebauer		
Inhalt	Grundlagen der Illustration und des Layout		
Credits	2 LP	<b>Arbeitsaufwand</b>	60 h
SWS	2	<b>Präsenzzeit</b>	30 h
LV-Art	Integrierte Lehrveranstaltung		
Leistungsnachweis	Präsentation		
Semester	2. Semester		
LV-Form	Pflicht		
Max. Teilnehmerzahl	15		

---

LV-Titel	Digitale Präsentation II		
Kurztitel/Code	BA-PD-VP-DP-II		
Dozent/in	LB NN		
Inhalt	Vertiefung der Kenntnisse zu Illustration und Layout durch Übungen und Experimente		
Credits	6 LP	<b>Arbeitsaufwand</b>	180 h
SWS	6	<b>Präsenzzeit</b>	90 h
LV-Art	Integrierte Lehrveranstaltung		
Leistungsnachweis	Präsentation		

Semester	2. Semester
LV-Form	Wahlpflicht
Max. Teilnehmerzahl	15

## Modulbereich/Fächergruppe

## Visualisierung und Präsentation

---

Modulbezeichnung	Darstellungstechniken
Kurztitel/Code	BA-PD-VP-DT
Modulverantwortliche/r	Prof. Schwarz-Raacke
Voraussetzungen	Erfolgreich abgeschlossene Module der künstlerischen und gestalterischen Grundlagen

**Ziel** Die Fähigkeit unterschiedliche Darstellungsarten adäquat im Design für den Entwurfsprozess und für die Präsentation anzuwenden.

<b>Credits</b>	8 LP	<b>Arbeitsaufwand</b>	240 h
<b>SWS</b>	8	<b>Präsenzzeit</b>	120 h

<b>Modulform</b>	Pflichtmodul
<b>Dauer des Moduls</b>	2 Semester
<b>Prüfungsform</b>	Prüfungsäquivalente Studienleistungen

### Modulbestandteile/Lehrveranstaltungen

---

LV-Titel	Darstellungstechniken I
Kurztitel/Code	BA-PD-VP-DT-I
Dozent/in	LB: Donndorf / LB: NN

**Inhalt** Darstellung von Räumlichkeit und der plastischen Wirkung von Objekten mit einfachen zeichnerischen Mitteln.

- Outline mit einer Linienstärke
- Outline mit unterschiedlichen Linienstärken zur Unterstützung der räumlichen Wirkung bzw. von inhaltlichen Zusammenhängen
- flächiges Arbeiten mit Tontrennung, Licht und Schatten, Schraffuren

<b>Credits</b>	5 LP	<b>Arbeitsaufwand</b>	150 h
<b>SWS</b>	4	<b>Präsenzzeit</b>	60 h

<b>LV-Art</b>	Integrierte Lehrveranstaltung
<b>Leistungsnachweis</b>	Dokumentation der Übungen
<b>Semester</b>	3. Semester
<b>LV-Form</b>	Pflicht
<b>Max. Teilnehmerzahl</b>	15

<b>LV-Titel</b>	Darstellungstechniken II		
<b>Kurztitel/Code</b>	BA-PD-VP-DT-II		
<b>Dozent/in</b>	LB: Donndorf / LB: NN		
<b>Inhalt</b>	Darstellung von komplexen Objekten - Hierarchisierung von räumlichen Zusammenhängen - Anlegen von Grauwerten - farbige Materialdarstellung (Oberflächen, Reflexionen, Transparenzen) Darstellung von Situationen und Prozessen im Design - Illustration als Mittel zur Kommunikation von Gebrauch, Dimension, Kontext etc. - lineare Darstellung von Szenen, Mensch- und Umfeldbezug (schematische Darstellung von Personen, Gebäuden, Natur u. Fahrzeugen)		
<b>Credits</b>	3 LP	<b>Arbeitsaufwand</b>	90 h
<b>SWS</b>	4	<b>Präsenzzeit</b>	60 h
<b>LV-Art</b>	Integrierte Lehrveranstaltung		
<b>Leistungsnachweis</b>	Dokumentation der Übungen		
<b>Semester</b>	4. Semester		
<b>LV-Form</b>	Pflicht		
<b>Max. Teilnehmerzahl</b>	15		

## Modulbereich/Fächergruppe

## Visualisierung und Präsen

---

<b>Modulbezeichnung</b>	Präsentation und Rhetorik
<b>Kurztitel/Code</b>	BA-PD-VP-PR
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Fachgebietssprecher des Fachgebiets Produkt-Design
<b>Voraussetzungen</b>	Bestandene Zwischenprüfung
<b>Ziel</b>	Kenntnis professioneller Präsentationstechniken unter Berücksichtigung von Mensch- und Umfeldbezug und der Anwendung digitaler Medien. Fähigkeit zur inhaltlichen Strukturierung von Präsentationen und zur qualitätsvollen Argumentation.

<b>Credits</b>	8 LP	<b>Arbeitsaufwand</b>	240 h
<b>SWS</b>	8	<b>Präsenzzeit</b>	120 h

<b>Modulform</b>	Pflichtmodul
<b>Dauer des Moduls</b>	2 Semester
<b>Prüfungsform</b>	Prüfungsäquivalente Studienleistungen

### Modulbestandteile/Lehrveranstaltungen

---

<b>LV-Titel</b>	Präsentation		
<b>Kurztitel/Code</b>	BA-PD-VP-PR-P		
<b>Dozent/in</b>	Prof. NN		
<b>Inhalt</b>	Vermittlung der Präsentationstechniken zur Kommunikation von Kontext, Nutzung, Gebrauch, Handhabung, Konstruktion und Gestaltqualität eines Entwurfs für ein Produkt oder ein Produkt-System.		
<b>Credits</b>	4 LP	<b>Arbeitsaufwand</b>	120 h
<b>SWS</b>	4	<b>Präsenzzeit</b>	60 h
<b>LV-Art</b>	Seminar		
<b>Leistungsnachweis</b>	Präsentation		
<b>Semester</b>	5. Semester		
<b>LV-Form</b>	Pflicht		
<b>Max. Teilnehmerzahl</b>	15		

---

LV-Titel	Rhetorik
Kurztitel/Code	BA-PD-VP-PR-R
Dozent/in	LB NN

Inhalt	Inhaltliche Strukturierung von Präsentationen, Aufbau und Gliederung von Vorträgen und Entwicklung der sprachlichen Kompetenz und der Argumentationsqualität.
--------	---

Credits	2 LP	<b>Arbeitsaufwand</b>	60 h
SWS	2	<b>Präsenzzeit</b>	30 h

LV-Art	Seminar
Leistungsnachweis	Mündliche Prüfung
Semester	6. Semester
LV-Form	Pflicht
Max. Teilnehmerzahl	15

---

LV-Titel	Darstellungstechniken (projektorientiert)
Kurztitel/Code	BA-PD-VP-PR-DT
Dozent/in	Prof. NN

Inhalt	Darstellung von Gestaltqualität eines Produkts oder Produkt-Systems mit den jeweils angemessenen analogen Mitteln.
--------	--

Credits	2 LP	<b>Arbeitsaufwand</b>	60 h
SWS	2	<b>Präsenzzeit</b>	30 h

LV-Art	Seminar
Leistungsnachweis	Präsentation
Semester	6. Semester
LV-Form	Pflicht
Max. Teilnehmerzahl	15

## Modulbereich/Fächergruppe

## Visualisierung und Präsentation

---

<b>Modulbezeichnung</b>	Präsentation und Dokumentation		
<b>Kurztitel/Code</b>	BA-PD-VP-BA		
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Staubach		
<b>Voraussetzungen</b>	Zulassung zur Bachelor-Arbeit		
<b>Ziel</b>	Fähigkeit, komplexe Entwurfsprozesse und Produktentwürfe ohne Substanzverlust für unterschiedliche Anlässe zu präsentieren und zu dokumentieren.		
<b>Credits</b>	5 LP	<b>Arbeitsaufwand</b>	150 h
<b>SWS</b>	2	<b>Präsenzzeit</b>	30 h
<b>Modulform</b>	Pflichtmodul		
<b>Dauer des Moduls</b>	1 Semester		
<b>Prüfungsform</b>	Prüfungsäquivalente Studienleistungen		

## Modulbestandteile/Lehrveranstaltungen

---

<b>LV-Titel</b>	Präsentation und Dokumentation der Bachelor-Arbeit		
<b>Kurztitel/Code</b>	BA-PD-VP-PD-BA		
<b>Dozent/in</b>	wahlweise: Prof. Ginnow-Merkert, Prof. Schwarz-Raacke, Prof. Staubach, Prof. Zwick		
<b>Inhalt</b>	Entwicklung eines Präsentationskonzepts, dessen Umsetzung und Realisierung für die Präsentation der Bachelor-Arbeit. Anfertigung eines Portfolios aller wesentlichen Entwurfsarbeiten für Bewerbungen oder zur Aquisition von Aufträgen.		
<b>Credits</b>	5 LP	<b>Arbeitsaufwand</b>	150 h
<b>SWS</b>	2	<b>Präsenzzeit</b>	30 h
<b>LV-Art</b>	Integrierte Lehrveranstaltung		
<b>Leistungsnachweis</b>	Präsentation und Dokumentation		
<b>Semester</b>	8. Semester		
<b>LV-Form</b>	Pflicht		
<b>Max. Teilnehmerzahl</b>	8 pro Prof.		

Modulbereich/Fächergruppe  
Konzeption und Entwurf

## Modulbereich/Fächergruppe

## Konzeption und Entwurf

---

<b>Modulbezeichnung</b>	Entwurfslehre		
<b>Kurztitel/Code</b>	BA-PD-KE-EWL		
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Schwarz-Raacke		
<b>Voraussetzungen</b>	Erfolgreicher Abschluss der Module aus den künstlerischen und gestalterischen Grundlagen.		
<b>Ziel</b>	Kenntnisse und Verständnis für Entwurfsprozesse und Entwicklung von Fähigkeiten zur Konzeption von Produkten und deren Umsetzung in qualitätsvolle gebrauchsfunktionale und ästhetische Produktentwürfe. Die Anwendung der bisher erarbeiteten Gestaltungsrepertoires, die Erprobung technischer Grundkenntnisse und der Darstellungstechniken.		
<b>Credits</b>	10 LP	<b>Arbeitsaufwand</b>	300 h
<b>SWS</b>	14	<b>Präsenzzeit</b>	210
<b>Modulform</b>	Pflichtmodul		
<b>Dauer des Moduls</b>	1 Semester		
<b>Prüfungsform</b>	Prüfungsäquivalente Studienleistungen		

## Modulbestandteile/Lehrveranstaltungen

---

<b>LV-Titel</b>	Grundlagen des Entwerfens		
<b>Kurztitel/Code</b>	BA-PD-KE-EWL		
<b>Dozent/in</b>	Prof. Schwarz-Raacke u. KM: Mainz		
<b>Inhalt</b>	In den Grundlagen des Entwerfens sind Entwurfsübungen mit unterschiedlich komplexen Design-Problemen zu bearbeiten. Für diese Aufgaben werden Techniken der Ideenfindung, der Lösungsentwicklung, der Design-Methoden und der 2- und 3-dimensionalen Darstellungstechniken vermittelt und erprobt. Darüber hinaus findet eine intensive Auseinandersetzung mit spezifischen Entwurfs- und Gestaltungsproblemen statt. <ul style="list-style-type: none"><li>- Erkennen und Erzeugen von Internbezügen einer Produktform, wie: Klarheit eines Formprinzips, formale Kohärenz, Proportionen, Relation von Ordnung und Komplexität.</li><li>- Erkennen und Erzeugen von Externbezügen einer Produktform, wie: Gestaltmittel zur Visualisierung von Nutzungszusammenhängen und Gebrauchsfunktionen.</li><li>- Berücksichtigung technischer Bedingungen und ökologischer Erfordernisse beim Entwerfen.</li></ul>		
<b>Credits</b>	10 LP	<b>Arbeitsaufwand</b>	300 h
<b>SWS</b>	10 + 2	<b>Präsenzzeit</b>	210

LV-Art	Integrierte Lehrveranstaltung	<input type="checkbox"/>
Leistungsnachweis	Präsentation und Dokumentation	<input type="checkbox"/>
Semester	3. Semester	
LV-Form	Pflicht	
Max. Teilnehmerzahl	15	

## Modulbereich/Fächergruppe

## Konzeption und Entwurf

---

<b>Modulbezeichnung</b>	Entwurfsprojekt I		
<b>Kurztitel/Code</b>	BA-PD-KE-EP-I		
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Schwarz-Raacke		
<b>Voraussetzungen</b>	Erfolgreicher Abschluss des Moduls Entwurfslehre		
<b>Ziel</b>	<p>Aufbauend auf das Modul Entwurfslehre werden die erlernten Grundlagen des Entwerfens, der Konstruktion und der Darstellungstechniken verfeinert und verknüpft. Das Modul erweitert die Fähigkeit, Ideen und Konzepte in Produktentwürfe umzusetzen und zu präsentieren. Die Studierenden sollen mit verschiedenen Medien arbeiten und diese Kenntnisse sollen direkt im Entwurf umgesetzt werden.</p> <p>Der theoretische Kontext zur gestalterischen Emanzipation, zur sozialen Verantwortung und zum ökologischen Bewusstsein wird in Form von Referaten, Vorträgen und Diskussionen reflektiert.</p>		
<b>Credits</b>	12 LP	<b>Arbeitsaufwand</b>	360 h
<b>SWS</b>	10	<b>Präsenzzeit</b>	150 h
<b>Modulform</b>	Pflichtmodul		
<b>Dauer des Moduls</b>	1 Semester		
<b>Prüfungsform</b>	Prüfungsäquivalente Studienleistungen		

## Modulbestandteile/Lehrveranstaltungen

---

<b>LV-Titel</b>	Entwurfsprojekt I		
<b>Kurztitel/Code</b>	BA-PD-KE-EP-I		
<b>Dozent/in</b>	Prof. Strehl / Prof. NN		
<b>Inhalt</b>	<p>In diesem ersten Entwurfsprojekt geht es um die Weiterentwicklung des gestalterischen Instrumentariums zur Lösung von Design-Problemen. In einem vorgegebenen Themenfeld ist nach einer Analysephase mit Informationsrecherchen, Erkundungen und Beobachtungen eine eigene präziserte Entwurfsaufgabe zu formulieren.</p> <p>Darauf folgt die Entwicklung von alternativen Konzeptionen (Vorentwürfen) und deren Visualisierung mit unterschiedlichen Medien.</p> <p>Die Umsetzung einer Konzeption zu einem qualitätsvollen Produktentwurf ist unter Berücksichtigung gebrauchsfunktionaler, technischer und ökologischer Bedingungen zu erarbeiten.</p> <p>Präsentation und Dokumentation zur Kommunikation der Entwurfsqualitäten ohne Substanzverlust bilden den Abschluss des Entwurfsprojekts und sind Voraussetzungen für die Bewertung des Moduls zur Zwischenprüfung.</p> <p>Zusätzlich ist die aktive Teilnahme an der Entwicklung einer Konzeption für die Jahresausstellung zu den "Tagen der offenen Tür" und deren Umsetzung, Realisierung und Betreuung verpflichtend.</p>		

<b>Credits</b>	12 LP	<b>Arbeitsaufwand</b>	360 h
<b>SWS</b>	10	<b>Präsenzzeit</b>	150 h

<b>LV-Art</b>	Entwurfsprojekt
<b>Leistungsnachweis</b>	Präsentation und Dokumentation

<b>Semester</b>	4. Semester
<b>LV-Form</b>	Pflicht
<b>Max. Teilnehmerzahl</b>	15

## Modulbereich/Fächergruppe

## Konzeption und Entwurf

---

<b>Modulbezeichnung</b>	Entwurfsprojekt II		
<b>Kurztitel/Code</b>	BA-PD-KE-EP-II		
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Ginnow-Merkert		
<b>Voraussetzungen</b>	Bestandene Zwischenprüfung		
<b>Ziel</b>	Befähigung in dem Entwurfsprojekt die erworbenen Entwurfsgrundlagen und Methoden für die Gestaltung komplexer Produkte und Systeme zusammen zu führen.		
<b>Credits</b>	15 LP	<b>Arbeitsaufwand</b>	450 h
<b>SWS</b>	12	<b>Präsenzzeit</b>	180 h
<b>Modulform</b>	Pflichtmodul		
<b>Dauer des Moduls</b>	1 Semester		
<b>Prüfungsform</b>	Prüfungsäquivalente Studienleistungen		

## Modulbestandteile/Lehrveranstaltungen

---

<b>LV-Titel</b>	Entwurfsprojekt II		
<b>Kurztitel/Code</b>	BA-PD-KE-EW-II		
<b>Dozent/in</b>	wahlweise: Prof. Ginnow-Merkert, Prof. Staubach, Prof. Zwick		
<b>Inhalt</b>	Präzisierung der Problemstellung, Analyse, Entwicklung von alternativen Konzepten, Umsetzung und Detaillierung des Entwurfs. Diese Phasen des Entwurfsprozesses werden im Dialog mit den Studierenden begleitet und entsprechend weiter ausgearbeitet. Die Entwurfslösung wird unter Berücksichtigung ihrer Spezifik realisiert, präsentiert und dokumentiert.		
<b>Credits</b>	13 LP	<b>Arbeitsaufwand</b>	390 h
<b>SWS</b>	9	<b>Präsenzzeit</b>	135 h
<b>LV-Art</b>	Entwurfsprojekt		
<b>Leistungsnachweis</b>	Präsentation und Dokumentation		
<b>Semester</b>	6. Semester		
<b>LV-Form</b>	Pflicht		
<b>Max. Teilnehmerzahl</b>	8 pro Prof.		

---

<b>LV-Titel</b>	Entwurfsprojekt-Kolloquium		
<b>Kurztitel/Code</b>	BA-PD-KE-EW-II-K0		
<b>Dozent/in</b>	Betreuender Dozent des Entwurfsprojekt II und mind. ein Gastkritiker		
<b>Inhalt</b>	Zwischenpräsentationen und Verteidigung der jeweiligen Arbeitsergebnisse in der Projektgruppe und vor dem Gastkritiker.		
<b>Credits</b>	1 LP	<b>Arbeitsaufwand</b>	30 h
<b>SWS</b>	1	<b>Präsenzzeit</b>	15 h
<b>LV-Art</b>	Projektintegrierte Lehrveranstaltung		
<b>Leistungsnachweis</b>	Präsentation		
<b>Semester</b>	6. Semester		
<b>LV-Form</b>	Pflicht		
<b>Max. Teilnehmerzahl</b>	8 pro Prof.		

---

<b>LV-Titel</b>	Wissenschaftliche Projektbetreuung		
<b>Kurztitel/Code</b>	BA-PD-KE-EW-II-WP		
<b>Dozent/in</b>	LB: NN		
<b>Inhalt</b>	Experten aus Wissenschaft und/oder aus Unternehmen begleiten beratend und unterstützend die Projektarbeit.		
<b>Credits</b>	1 LP	<b>Arbeitsaufwand</b>	30 h
<b>SWS</b>	2 SWS	<b>Präsenzzeit</b>	30 h
<b>LV-Art</b>	Projektintegrierte Lehrveranstaltung		
<b>Leistungsnachweis</b>	Präsentation		
<b>Semester</b>	6. Semester		
<b>LV-Form</b>	Pflicht		
<b>Max. Teilnehmerzahl</b>	8 pro Prof.		

## Modulbereich/Fächergruppe

## Konzeption und Entwurf

---

<b>Modulbezeichnung</b>	Entwurfsprojekt III
<b>Kurztitel/Code</b>	BA-PD-EK-EP-III
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Staubach
<b>Voraussetzungen</b>	Bestandene Zwischenprüfung und erfolgreicher Abschluss der Module CAD II/Rapid-Prototyping, Praktikum oder Praxisprojekt und Entwurf II.

**Ziel** Befähigung, hoch komplexe Entwurfsprobleme durch interdisziplinäre Zusammenarbeit in einem Projekt-Team zu bewältigen und anspruchsvolle Entwurfslösungen zu entwickeln sowie diese Fachleuten mit unterschiedlich entwickelten Zeichenrepertoires zu präsentieren.

<b>Credits</b>	18 LP	<b>Arbeitsaufwand</b>	540 h
<b>SWS</b>	14	<b>Präsenzzeit</b>	210 h

<b>Modulform</b>	Pflichtmodul
<b>Dauer des Moduls</b>	1 Semester
<b>Prüfungsform</b>	Prüfungsäquivalente Studienleistungen

## Modulbestandteile/Lehrveranstaltungen

---

<b>LV-Titel</b>	Entwurfsprojekt III
<b>Kurztitel/Code</b>	BA-PD-KE-EP-III
<b>Dozent/in</b>	wahlweise: Prof. Ginnow-Merkert, Prof. Staubach, Prof. Zwick und Mitarbeit durch KM: Mainz außerdem ein Hochschullehrer aus einem anderen Studiengang der KHB oder aus einer anderen Hochschule.

**Inhalt** Bearbeitung von komplexen Problemstellungen mit dem Schwerpunkt der Konzeption in interdisziplinär zusammengesetzten Projektgruppen. Generieren von konzeptionellen und strategischen Produktideen, die adäquat gestalterisch umgesetzt, ausgearbeitet und visualisiert werden.

<b>Credits</b>	14 LP	<b>Arbeitsaufwand</b>	420 h
<b>SWS</b>	4,5 + 1 + 4,5 (10)	<b>Präsenzzeit</b>	150 h

<b>LV-Art</b>	Entwurfsprojekt
<b>Leistungsnachweis</b>	Präsentation und Dokumentation

<b>Semester</b>	7. Semester
<b>LV-Form</b>	Pflicht
<b>Max. Teilnehmerzahl</b>	8 pro Prof.

---

<b>LV-Titel</b>	Entwurfsprojekt-Kolloquium		
<b>Kurztitel/Code</b>	BA-PD-KE-EW-III-KO		
<b>Dozent/in</b>	Betreuende Dozenten des Entwurfs III und mind. ein Gastkritiker		
<b>Inhalt</b>	Vorbereitung und Durchführung von Zwischen- und Abschlusspräsentationen und Verteidigung der jeweiligen Arbeitsergebnisse in der Projektgruppe und vor dem Gastkritiker ggf. auch hochschulöffentlich.		
<b>Credits</b>	3 LP	<b>Arbeitsaufwand</b>	90 h
<b>SWS</b>	2	<b>Präsenzzeit</b>	30 h
<b>LV-Art</b>	Projektintegrierte Lehrveranstaltung		
<b>Leistungsnachweis</b>	Präsentation		
<b>Semester</b>	7. Semester		
<b>LV-Form</b>	Pflicht		
<b>Max. Teilnehmerzahl</b>	8 pro Prof.		

---

<b>LV-Titel</b>	Wissenschaftliche Projektbetreuung		
<b>Kurztitel/Code</b>	BA-PD-KE-EW-III-WP		
<b>Dozent/in</b>	LB NN		
<b>Inhalt</b>	Experten aus Wissenschaft und/oder aus Unternehmen begleiten beratend und unterstützend die Projektarbeit.		
<b>Credits</b>	1 LP	<b>Arbeitsaufwand</b>	30 h
<b>SWS</b>	2	<b>Präsenzzeit</b>	30 h
<b>LV-Art</b>	Projektintegrierte Lehrveranstaltung		
<b>Leistungsnachweis</b>	Präsentation		
<b>Semester</b>	7. Semester		
<b>LV-Form</b>	Pflicht		
<b>Max. Teilnehmerzahl</b>	8 pro Prof.		

## Modulbereich/Fächergruppe

## Konzeption und Entwurf

---

Modulbezeichnung	Kurzzeit-Entwurf I		
Kurztitel/Code	BA-PD-KE-KZE-I		
Modulverantwortliche/r	Prof. Schwarz-Raacke		
Voraussetzungen	Erfolgreicher Abschluss der Module aus den künstlerischen und gestalterischen Grundlagen.		
Ziel	Anwendung der Kenntnisse und Fähigkeiten in einer praxisnahen Entwurfsaufgabe unter Berücksichtigung kurzer Bearbeitungszeit.		
Credits	2 LP	<b>Arbeitsaufwand</b>	60 h
SWS	3	<b>Präsenzzeit</b>	45 h
Modulform	Pflichtmodul		
Dauer des Moduls	1 Woche		
Prüfungsform	Prüfungsäquivalente Studienleistungen		

## Modulbestandteile/Lehrveranstaltungen

---

LV-Titel	Kurzzeit-Entwurf I		
Kurztitel/Code	BA-PD-KE-KZE-I		
Dozent/in	Prof. Schwarz-Raacke		
Inhalt	Strukturierung des Entwurfsprozesses mit Zeitplanung. Lösungsorientierte Gestaltung einer präzisierten Entwurfsaufgabe, einschließlich der Auseinandersetzung mit den Wechselbeziehungen von Gebrauch, Herstellung und Gestaltung.		
Credits	2 LP	<b>Arbeitsaufwand</b>	60 h
SWS	3	<b>Präsenzzeit</b>	45 h
LV-Art	Kompakt-Seminar		
Leistungsnachweis	Präsentation		
Semester	3. Semester		
LV-Form	Pflicht		
Max. Teilnehmerzahl	15		

## Modulbereich/Fächergruppe

## Konzeption und Entwurf

---

Modulbezeichnung	Kurzzeit-Entwurf II		
Kurztitel/Code	BA-PD-KE-KZE-II		
Modulverantwortliche/r	Prof. Schwarz-Raacke		
Voraussetzungen	Erfolgreicher Abschluss des Moduls Entwurfslehre		
Ziel	Vertiefende Anwendung der Kenntnisse und Fähigkeiten der Methoden des Entwerfens unter Berücksichtigung eines eingegrenzten Zeitraums.		
Credits	3 LP	Arbeitsaufwand	90 h
SWS	2	Präsenzzeit	30 h
Modulform	Pflichtmodul		
Dauer des Moduls	1 Woche		
Prüfungsform	Prüfungsäquivalente Studienleistungen		

## Modulbestandteile/Lehrveranstaltungen

---

LV-Titel	Kurzzeit-Entwurf II		
Kurztitel/Code	BA-PD-KE-KZE-II		
Dozent/in	Prof. Schwarz-Raacke		
Inhalt	Strukturierung des Entwurfsprozesses mit Zeitplanung unter Berücksichtigung der Eigenart der Entwurfsaufgabe. Entwicklung einer Entwurfslösung und anschauliche Präsentation des Ergebnisses		
Credits	3 LP	Arbeitsaufwand	90 h
SWS	2	Präsenzzeit	30 h
LV-Art	Kompakt-Seminar		
Leistungsnachweis	Präsentation		<input type="checkbox"/>
Semester	4. Semester		
LV-Form	Pflicht		
Max. Teilnehmerzahl	15		

## Modulbereich/Fächergruppe

## Konzeption und Entwurf

---

<b>Modulbezeichnung</b>	Kurzzeit-Entwurf III		
<b>Kurztitel/Code</b>	BA-PD-KE-KZE-III		
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Staubach		
<b>Voraussetzungen</b>	Bestandene Zwischenprüfung		
<b>Ziel</b>	Vertiefende Anwendung der Kenntnisse und Fähigkeiten der Methoden des Entwerfens zur Generierung von Lösungsvorschlägen für komplexe Problemstellungen und deren Visualisierung.		
<b>Credits</b>	3 LP	<b>Arbeitsaufwand</b>	90 h
<b>SWS</b>	2	<b>Präsenzzeit</b>	30 h
<b>Modulform</b>	Pflichtmodul		
<b>Dauer des Moduls</b>	1 Woche		
<b>Prüfungsform</b>	Prüfungsäquivalente Studienleistungen		

## Modulbestandteile/Lehrveranstaltungen

---

<b>LV-Titel</b>	Kurzzeit-Entwurf III		
<b>Kurztitel/Code</b>	BA-PD-KE-KZE-III		
<b>Dozent/in</b>	wahlweise: Prof.Ginnow-Merkert, Prof. Staubach, Prof. Zwick		
<b>Inhalt</b>	Training der Entwicklung von alternativen Lösungskonzeptionen für komplexe Entwurfsprobleme unter Zeitdruck. Aufbereitung der Ergebnisse für eine professionelle Präsentation.		
<b>Credits</b>	3 LP	<b>Arbeitsaufwand</b>	90 h
<b>SWS</b>	2	<b>Präsenzzeit</b>	30 h
<b>LV-Art</b>	Kompakt-Seminar		
<b>Leistungsnachweis</b>	Präsentation		
<b>Semester</b>	5. Semester		
<b>LV-Form</b>	Pflicht		
<b>Max. Teilnehmerzahl</b>	8 pro Prof.		

**Modulbereich/Fächergruppe****Konzeption und Entwurf**

---

<b>Modulbezeichnung</b>	Bachelorarbeit		
<b>Kurztitel/Code</b>	BA-PD-KE-BA		
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Ginnow-Merkert, Prof. Schwarz-Raacke, Prof. Staubach, Prof. Zwick		
<b>Voraussetzungen</b>	Zulassung zur Bachelor-Arbeit		
<b>Ziel</b>	Nachweis der Befähigung zur selbstständigen wissenschaftlichen und gestalterischen Bearbeitung und Lösung einer komplexen Problemstellung aus dem umfangreichen Bereich des Produkt-Design.		
<b>Credits</b>	20 LP	<b>Arbeitsaufwand</b>	600 h
<b>SWS</b>	4	<b>Präsenzzeit</b>	60 h
<b>Modulform</b>	Pflichtmodul <input type="checkbox"/>		
<b>Dauer des Moduls</b>	1 Semester <input type="checkbox"/>		
<b>Prüfungsform</b>	Mündliche Prüfung <input type="checkbox"/>		

**Modulbestandteile/Lehrveranstaltungen**

---

<b>LV-Titel</b>	Bachelorarbeit / Seminar		
<b>Kurztitel/Code</b>	BA-PD-KE-BA-SE		
<b>Dozent/in</b>			
<b>Inhalt</b>	Realisierung eines selbst definierten Gestaltungsprojekts. Bestandteil der Arbeit ist Recherche, Kontext-Analyse, Zielsetzung, Konzeption, Umsetzung, Realisierung und Visualisierung. Gestalterische und wissenschaftliche Betreuung.		
<b>Credits</b>	20 LP	<b>Arbeitsaufwand</b>	600 h
<b>SWS</b>	4	<b>Präsenzzeit</b>	60 h
<b>LV-Art</b>	Entwurfsprojekt <input type="checkbox"/>		
<b>Leistungsnachweis</b>	Präsentation und Dokumentation <input type="checkbox"/>		
<b>Semester</b>	8. Semester <input type="checkbox"/>		
<b>LV-Form</b>	Pflicht <input type="checkbox"/>		
<b>Max. Teilnehmeranzahl</b>	8 pro Prof.		

## Modulbereich/Fächergruppe

## Konzeption und Entwurf

---

<b>Modulbezeichnung</b>	Bachelor-Kolloquium		
<b>Kurztitel/Code</b>	BA-PD-KE-BA-KO		
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Ginnow-Merkert, Prof. Schwarz-Raacke, Prof. Staubach, Prof. Zwick		
<b>Voraussetzungen</b>	Zulassung zur Bachelor-Arbeit		
<b>Ziel</b>	Nachweis der plausiblen Argumentation und anschaulichen Darstellung der erarbeiteten Teil- bzw. Zwischenlösungen und des Entwurfs der Bachelor-Arbeit.		
<b>Credits</b>	2 LP	<b>Arbeitsaufwand</b>	60 h
<b>SWS</b>	2	<b>Präsenzzeit</b>	30 h
<b>Modulform</b>	Pflichtmodul		
<b>Dauer des Moduls</b>	1 Semester		
<b>Prüfungsform</b>	Mündliche Modulprüfung		

## Modulbestandteile/Lehrveranstaltungen

---

<b>LV-Titel</b>	Bachelor-Kolloquium		
<b>Kurztitel/Code</b>	BA-PD-KE-BA-KO		
<b>Dozent/in</b>	Betreuer/in der Bachelor-Arbeit		
<b>Inhalt</b>	Argumentation, Verteidigung und Diskussion der Teilergebnisse des Entwurfsprozesses und des Entwurfs zur Lösung der Problemstellung aus der Bachelor-Arbeit.		
<b>Credits</b>	2 LP	<b>Arbeitsaufwand</b>	60 h
<b>SWS</b>	2	<b>Präsenzzeit</b>	30 h
<b>LV-Art</b>	Übung		
<b>Leistungsnachweis</b>	Mündliche Prüfung		
<b>Semester</b>	8. Semester		
<b>LV-Form</b>	Pflicht		
<b>Max. Teilnehmerzahl</b>	8 pro. Prof.		

Modulbereich/Fächergruppe  
Berufspraxis

---

Modulbezeichnung	Exkursion
Kurztitel/Code	BA-PD-BP-EX
Modulverantwortliche/r	Prof. Schwarz-Raacke
Voraussetzungen	Erfolgreich abgeschlossenes Modul Entwurfslehre

**Ziel** Kontakt zur zukünftigen Berufspraxis durch erste Einsichten in Entwicklungsbüros und/oder Design-Abteilungen von designorientierten Unternehmen. Darüber hinaus Entwicklung eines Verständnisses für die Bedingungen der industriellen Produktion und deren soziale und ökologische Auswirkungen.

<b>Credits</b>	2 LP	<b>Arbeitsaufwand</b>	60 h
<b>SWS</b>	2	<b>Präsenzzeit</b>	30 h

<b>Modulform</b>	Pflichtmodul
<b>Dauer des Moduls</b>	1 Woche
<b>Prüfungsform</b>	Schriftliche Modulprüfung

#### Modulbestandteile/Lehrveranstaltungen

---

<b>LV-Titel</b>	Exkursion "Design und Produktion"
<b>Kurztitel/Code</b>	BA-PD-BP-EX
<b>Dozent/in</b>	Prof. Schwarz-Raacke

**Inhalt** Vorbereitende Informationsrecherche über ein Unternehmen und dessen Produktpalette zur gezielten Beobachtung und Befragung. Durchführung der Exkursion mit anschließender Diskussion in der Exkursionsgruppe. Anfertigung einer anschaulichen Exkursions-Reportage.

<b>Credits</b>	2 LP	<b>Arbeitsaufwand</b>	60 h
<b>SWS</b>	2	<b>Präsenzzeit</b>	30 h

<b>LV-Art</b>	Exkursion
<b>Leistungsnachweis</b>	Bericht
<b>Semester</b>	4. Semester
<b>LV-Form</b>	Pflicht
<b>Max. Teilnehmerzahl</b>	15

## Modulbereich/Fächergruppe

Berufspraxis

---

Modulbezeichnung	Berufswirtschaft Produkt-Design
Kurztitel/Code	BA-PD-BP-BW
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Grüner
Voraussetzungen	Bestandene Zwischenprüfung
Ziel	Kenntnisse über alle wesentlichen berufswirtschaftlichen Bereiche als Voraussetzung für eine freiberufliche Berufsausübung.

Credits	7 LP	Arbeitsaufwand	210 h
SWS	5	Präsenzzeit	75 h

Modulform	<input type="text" value="Pflichtmodul"/>
Dauer des Moduls	<input type="text" value="2 Semester"/>
Prüfungsform	<input type="text" value="Prüfungsäquivalente Studienleistungen"/>

## Modulbestandteile/Lehrveranstaltungen

---

LV-Titel	Berufswirtschaftliche Grundlagen
Kurztitel/Code	BA-PD-BP-BW-I
Dozent/in	Prof. Dr. Afheldt, Prof. Dr. Donle und Prof. Dr. Grüner

Inhalt	<ul style="list-style-type: none"><li>- Design Management als Voraussetzung für designorientierte Produktentwicklung und Unternehmensprofilierung.</li><li>- Schutzrechte deren Anmeldung und Sicherung</li><li>- Methoden der Zukunfts- und Trendforschung</li><li>- Voraussetzungen und Wege in die Selbstständigkeit</li><li>- Businesspläne,</li><li>- Vertragsarten,</li><li>- Angebote, Honorare und Lizenzen</li><li>- Aufbau und Pflege von Netzwerken in der "Kreative Industrie"</li></ul>
--------	--

Credits	4 LP	Arbeitsaufwand	120 h
SWS	3	Präsenzzeit	45 h

LV-Art	<input type="text" value="Seminar"/>	
Leistungsnachweis	<input type="text" value="Hausarbeit"/>	<input type="text"/>
Semester	<input type="text" value="6. Semester"/>	
LV-Form	<input type="text" value="Pflicht"/>	
Max. Teilnehmerzahl	30	

LV-Titel	Berufspraktische Erkundungen		
Kurztitel/Code	BA-PD-BP-BW-II		
Dozent/in	Prof. Staubach / LB NN		
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Kontakt zu Design-Büros und Design-Abteilungen von Unternehmen</li> <li>- Beobachtungen und Interviews</li> <li>- Organisation und Durchführung von Vorträgen und Präsentation von Persönlichkeiten des aktuellen Design</li> </ul>		
Credits	3 LP	<b>Arbeitsaufwand</b>	90 h
SWS	2	<b>Präsenzzeit</b>	30 h
LV-Art	Seminar		
Leistungsnachweis	Bericht		<input type="text"/>
Semester	7. Semester		
LV-Form	Pflicht		
Max. Teilnehmerzahl	15		

Modulbezeichnung	Praktikum oder Praxisprojekt		
Kurztitel/Code	BA-PD-BP-PR		
Modulverantwortliche/r	Prof. Ginnow-Merkert		
Voraussetzungen	Bestandene Zwischenprüfung		

**Ziel**

Einblick in die vielfältigen Tätigkeiten der Produkt-Designer und Vorbereitung auf zukünftige berufliche Arbeitsfelder. Kennenlernen der Möglichkeiten und Probleme des Berufsfeldes und Erfahren wichtiger unternehmens- spezifischer Zusammenhänge.  
Praxisnahe Vertiefung der bisher erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten und Feststellen vorhandener Defizite.

Credits	20 LP	<b>Arbeitsaufwand</b>	600 h
SWS	2 / 6	<b>Präsenzzeit</b>	30 h / 90 h

Modulform	Pflichtmodul
Dauer des Moduls	1 Semester
Prüfungsform	Prüfungsäquivalente Studienleistungen

### Modulbestandteile/Lehrveranstaltungen

LV-Titel	Praktikum oder Praxisprojekt
Kurztitel/Code	BA-PD-BP-PR
Dozent/in	Prof. Ginnow-Merkert, Prof. Schwarz-Raacke, Prof. Staubach, Prof. Zwick

**Inhalt**

A) Durchführung eines Praktikums in der Entwicklungsabteilung oder Design-Abteilung eines Unternehmens oder in einem Design-Büro. Vielfältige Praxiserfahrungen in unterschiedlichen Aufgabenfeldern.

B) Wenn nachgewiesen werden kann, dass trotz intensiver Bemühungen kein Praktikumsplatz zu erhalten war, kann ein Praxisprojekt an der KHB durchgeführt werden, in dem aber über die übliche Projektdokumentation hinaus die besonderen Praxisbezüge dokumentiert werden müssen.

Credits	18 LP	<b>Arbeitsaufwand</b>	540 h
SWS	A: 2 / B: 6	<b>Präsenzzeit</b>	A: 30 h / B: 90 h

LV-Art	Integrierte Lehrveranstaltung	
Leistungsnachweis	Bericht	<input type="checkbox"/>
Semester	5., 6. oder 7. Semester	
LV-Form	Pflicht	
Max. Teilnehmerzahl	pro Prof. 10	

---

LV-Titel	Berufspaxis-Kolloquium
Kurztitel/Code	BA-PD-BP-PR-KO
Dozent/in	Prof. Ginnow-Merkert, Prof. Schwarz-Raacke, Prof. Staubach, Prof. Zwick

Inhalt	Bericht über die Praxiserfahrungen und soweit möglich Präsentation der Arbeitsergebnisse aus dem Praktikum. Gemeinsame Diskussion über die unterschiedlichen Praxiserfahrungen.
--------	---

Bei Durchführung eines Praxisprojekts an der KHB ist die Dokumentation der praxisbezogenen Bedingungen und der Einflüsse auf die Entwurfsarbeit in besonderer Weise zu präsentieren und zu dokumentieren. Außerdem ist in einem ausführlichen Bericht die Reflektion über den Praxisbezug anzufertigen.

Credits	2 LP	<b>Arbeitsaufwand</b>	60 h
SWS	1	<b>Präsenzzeit</b>	15 h

LV-Art	<u>Integrierte Lehrveranstaltung</u>	
Leistungsnachweis	<u>Bericht</u>	<input type="checkbox"/>
Semester	<u>5.</u> , 6. oder 7. Semester	
LV-Form	<u>Pflicht</u>	
Max. Teilnehmerzahl	15	

Modulbereich/Fächergruppe  
Freie Wahl

## Modulbereich/Fächergruppe

Freie Wahl

---

Modulbezeichnung	Freie Wahl I		
Kurztitel/Code	BA-PD-FW-I		
Modulverantwortliche/r	Fachgebietssprecher/in		
Voraussetzungen	Bestandene Zwischenprüfung		
Ziel	Durch das Modul soll eine Erweiterung von Fertigkeiten, ein Kenntniszuwachs und eine Vertiefung von Wissen in selbstgewählten Bereichen erfolgen.		
Credits	3 LP	Arbeitsaufwand	90 h
SWS	3	Präsenzzeit	45 h
Modulform	Wahlmodul		
Dauer des Moduls	1 Semester		
Prüfungsform	Prüfungsäquivalente Studienleistungen		

## Modulbestandteile/Lehrveranstaltungen

---

LV-Titel	Freie Wahl I		
Kurztitel/Code	BA-PD-FW-I		
Dozent/in	Nach Wahl der Studierenden		
Inhalt	Der Studierende erhält die Möglichkeit, sich als künftige Fachkraft entsprechend seiner Persönlichkeitsstruktur zu profilieren. Dazu kann er u.a. Sprachkurse, Lehrangebote anderer Hochschulen oder wahlobligatorische bzw. freie Lehrangebote aus anderen Studiengängen der KHB in Anspruch nehmen und nach eigenem Ermessen zusammenstellen.		
Credits	3 LP	Arbeitsaufwand	90 h
SWS	3	Präsenzzeit	45 h
LV-Art	X <input type="checkbox"/>		
Leistungsnachweis	X <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Semester	6. Semester		
LV-Form			
Max. Teilnehmerzahl			

## Modulbereich/Fächergruppe

Freie Wahl

---

Modulbezeichnung	Freie Wahl II		
Kurztitel/Code	BA-PD-FW-II		
Modulverantwortliche/r	Fachgebietssprecher/in		
Voraussetzungen	Bestandene Zwischenprüfung		
Ziel	Durch das Modul soll eine Erweiterung von Fertigkeiten, ein Kenntniszuwachs und eine Vertiefung von Wissen in selbstgewählten Bereichen erfolgen.		
Credits	3 LP	Arbeitsaufwand	90 h
SWS	3	Präsenzzeit	45 h
Modulform	Wahlmodul		
Dauer des Moduls	1 Semester		
Prüfungsform	Prüfungsäquivalente Studienleistungen		

## Modulbestandteile/Lehrveranstaltungen

---

LV-Titel	Freie Wahl II		
Kurztitel/Code	BA-PD-FW-I		
Dozent/in	Nach Wahl der Studierenden		
Inhalt	Der Studierende erhält die Möglichkeit, sich als künftige Fachkraft entsprechend seiner Persönlichkeitsstruktur zu profilieren. Dazu kann er u.a. Sprachkurse, Lehrangebote anderer Hochschulen oder wahlobligatorische bzw. freie Lehrangebote aus anderen Studiengängen der KHB in Anspruch nehmen und nach eigenem Ermessen zusammenstellen.		
Credits	3 LP	Arbeitsaufwand	90 h
SWS	3	Präsenzzeit	45 h
LV-Art	X <input type="checkbox"/>		
Leistungsnachweis	X <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Semester	8. Semester		
LV-Form			
Max. Teilnehmerzahl			